

2016

Jahresbericht Gemeinde Andwil

Bericht Gemeinderat
Jahresrechnungen 2016
Voranschläge 2017
Amtsbericht



Bürgerversammlung

Montag, 27. März 2017 | Mehrzwecksaal Schulhaus Ebnet, Andwil

Bürgerversammlung

Inhaltsverzeichnis	1
Verhandlungsgegenstände	2
Vorwort des Gemeindepräsidenten	3

Gemeindehaushalt

Ergebnisse	5
Aufwand der laufenden Rechnung	6
Ertrag der laufenden Rechnung	7
Kommentar zur laufenden Rechnung	8
Investitionsrechnung	18/20
Kommentar zur Investitionsrechnung	19/21
Bestandesrechnung	22
Abschreibungsplan	24
Steuerplan / Steuerfuss	26

Elektra

Laufende Rechnung	28
Bestandesrechnung	29
Investitionsrechnung	30

Prüfungsvermerke

Bericht Geschäftsprüfungskommission	31
Prüfung Revisionsstelle	32
Prüfung Gemeinderat	33

Zweckverbände

Abwasserverband Niederbüren	34
-----------------------------	----

Finanzplan

Laufende Rechnung	35
Investitionsplan	37
Kennzahlen	39

Liegenschaften

Verzeichnis der Liegenschaften	40
--------------------------------	----

Amtsbericht

Tätigkeit der Amtsstellen	41
---------------------------	----

Impressum

	44
--	----



Bürgerversammlung der Gemeinde Andwil

Montag, 27. März 2017

Mehrzwecksaal Schulhaus Ebnet, Andwil

(im Anschluss an die Schul- und Kirchbürgerversammlung,
Beginn 19.30 Uhr)

1. Vorlage der Jahresrechnungen 2016 mit Bericht und Antrag 1 der Geschäftsprüfungskommission
2. Vorlage der Voranschläge und des Steuerplanes für das Jahr 2017 und Antrag 2 der Geschäftsprüfungskommission
3. Allgemeine Umfrage

9204 Andwil, 13. Februar 2017

Gemeinderat Andwil

- * Stimmberechtigt sind Schweizer Bürgerinnen und Bürger vom erfüllten 18. Altersjahr an. Der gelbe Stimmausweis ist mitzubringen.
- * Alle Rechnungen und Voranschläge liegen während 12 Tagen vor der Bürgerversammlung bei der Gemeinderatskanzlei Andwil zur Einsicht auf.
- * Fehlende Stimmausweise oder weitere Exemplare dieses Berichtes können bei der Gemeinderatskanzlei Andwil bezogen werden.
- * Diskussionsredner an der Bürgerversammlung haben allfällige Anträge schriftlich einzureichen.

Anlässlich der Bürgerversammlung vom 27. März 2017 wird über das Jahr 2016 Bilanz gezogen. Der vorliegende Jahresbericht soll Ihnen ergänzende Informationen zu den Zahlen und Tabellen liefern. Über die laufenden Geschäfte des Gemeinderates wird auch auf die laufende Berichterstattung im Mitteilungsblatt der Gemeinde Andwil verwiesen.

I. Wegweisender Entscheid

Die Fusionsabstimmung vom 28. Februar 2016 war für Andwil wegweisend: Mit 63.6% und einer Stimmbeteiligung von 78.1% haben sich die Stimmbürger von Andwil deutlich für die Eigenständigkeit entschieden.

Unmissverständlich kam zum Ausdruck, dass die Andwiler Bevölkerung ihre Zukunft selbstbestimmt gestalten möchte.

Verschiedene Projekte wurden bewusst bis zu diesem Abstimmungstermin zurückgestellt. Mit dem klaren Entscheid besteht wieder eine klare langfristige Ausgangslage und somit auch Planungssicherheit. Der Gemeinderat kann nun wieder mittel- und langfristige Projekte angehen.

Als solches Projekt darf sicher das Baureglement der Gemeinde Andwil erwähnt werden, welches innert nützlicher Frist überarbeitet werden soll. Dies natürlich auch vor dem Hintergrund, dass ab Oktober 2017 das neue kantonale Baugesetz in Kraft tritt. Vor dieser Herausforderung stehen im Kanton St.Gallen praktisch alle Gemeinden. In den nächsten Wochen finden zu diesem Themenbereich erste Gespräche zwischen dem Kanton und den Gemeinden statt.

Der Gemeinderat von Andwil wird sich in diesem Zusammenhang auch mit dem Richt- und Zonenplan der Gemeinde auseinandersetzen müssen.

II. Gemeindewahlen

Im vergangenen Jahr fanden im ganzen Kanton St. Gallen die Erneuerungswahlen der Gemeindebehörden statt. Für Andwil war dies eine Herausforderung, galt es doch etliche Funktionen neu zu besetzen.

Im fünfköpfigen Gemeinderat galt es neben dem Gemeindepräsident auch zwei neue Mitglieder ins Kollegium zu wählen. Auch die Geschäftsprüfungskommission der politischen Gemeinde musste mit vier neuen Mitgliedern ergänzt werden. Es sei noch bemerkt, dass auch in der Schulgemeinde Andwil-Arnegg verschiedene Funktionen neu zu besetzen waren.

Erfreulicherweise haben sich genügend Bürgerinnen und Bürger für ein Amt zur Verfügung gestellt. Die Stimmbürger konnten gar aus mehreren Bewerberinnen und Bewerbern auswählen. Diese Bereitschaft der Andwilerinnen und Andwiler, sich in den Dienst der Allgemeinheit zu stellen, hat über die Gemeindegrenzen hinweg Beachtung gefunden.

Im Namen der Gemeinde Andwil bedanke ich mich bei allen Behördenmitgliedern, welche ihre Schaffenskraft in den Dienst der Allgemeinheit gestellt haben und per Ende 2016 aus ihrer Funktion ausgeschieden sind.

Allen Kandidatinnen und Kandidaten, welche sich bei den Wahlen zur Verfügung gestellt haben, gebührt für den Mut und die Bereitschaft, in unserer Gemeinde Verantwortung zu übernehmen, ein grosser Dank.

Den neuen Behördenmitgliedern, welche per 1. Januar 2017 ihre Tätigkeit aufgenommen haben, wünsche ich viel Kraft und Befriedigung in ihrer spannenden Tätigkeit.

III. Wohnen in Andwil

Die Wohnüberbauung «Augarten-Ebnet» geht zügig voran. Die ersten Wohnungen konnten erfreulicherweise bereits vor einiger Zeit bezogen werden.

Weiterhin ist auch die Überbauung von Parzelle Nr. 24 an der Lätschenstrasse in Bearbeitung. Wir hoffen, dass in diesem Jahr weitere Schritte für die Realisierung dieser Überbauung genommen werden können.

IV. Infrastrukturen

Arneggerstrasse

Die Planung der Sanierung und Strassenraumgestaltung Arneggerstrasse konnte im 2016 abgeschlossen werden. Der Bau hat bereits begonnen und wird uns in diesem Jahr beschäftigen. Das gesamte Bauvorhaben wird bis Ende 2017 realisiert sein.

Gemeindehaus

Das Gemeindehaus Andwil ist in die Jahre gekommen. An verschiedenen Stellen zeigt sich schon seit geraumer Zeit ein Sanierungsbedarf. Anfang 2016 ist zudem Wasser durch das Flachdach ins Gebäudeinnere getreten. Eine genaue Lokalisierung des Schadens konnte auch durch Spezialisten nicht eruiert werden.

Es besteht die Gefahr, dass eine Sanierung des Flachdachs aufgrund eines weiteren Vorfalls notwendig wird. Dafür wurde ein entsprechender Betrag ins Budget aufgenommen.



Nach dem Entscheid der Bürgerschaft eigenständig zu bleiben, kann sich der Gemeinderat nun konkret dem Thema «Zukunft Gemeindehaus» annehmen.

Dabei geht es primär darum, abzuklären, wie der Sanierungsbedarf gelöst werden kann. Es geht dabei nicht darum, ein neues Gemeindehaus zu planen, sondern in einem ersten Schritt verschiedene Optionen zu prüfen.

Die verschiedenen Möglichkeiten wie Neubau, Sanierung, etc. müssen auf ihre Funktionstauglichkeit, Umsetzbarkeit und auf ihre Wirtschaftlichkeit geprüft werden.

fungsvermerke und Amtsberichte sowie die Finanzen im Abwasserverband Niederbüren.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch an der Bürgerversammlung vom 27. März 2017. Bis dahin wünsche ich Ihnen im Namen des Gemeinderates und der Gemeindeverwaltung alles Gute.

Toni Thoma, Gemeindepräsident

V. Finanzen

Abschluss 2016

Der Abschluss im Jahr 2016 weist ein hocheffizientes Ergebnis aus. Der gesamte Ertragsüberschuss beläuft sich auf Fr. 1'073'852.-. Budgetiert war ein Aufwandüberschuss von Fr. 74'000.-. Zum erfreulichen Rechnungsergebnis hat nebst anderen Kontogruppen vor allem der Steuerabschluss wesentlich beigetragen. Es wird auf die Zahlen und Tabellen in diesem Jahresbericht verwiesen. Im Zusammenhang mit dem guten Ergebnis konnte das Eigenkapital weiter geäuftet werden und beträgt per Ende 2016 rund Fr. 3'500'000.-.

Steuerfuss

Der sorgsame Umgang mit den finanziellen Mitteln hat auch in Zukunft Priorität. Dennoch sind auch in Zukunft laufend Investitionen in unsere Infrastrukturen notwendig und wichtig. Ein vernünftiges Eigenkapital bietet diesbezüglich eine gewisse Handlungsfreiheit und die Möglichkeit, zukünftige Herausforderungen anzupacken. Dennoch gilt selbstverständlich der Grundsatz, dass der Finanzbedarf nach der Gesetzmässigkeit des Haushaltgleichgewichts auszugestalten ist. Die Budgetierung eines Aufwandüberschusses ist zulässig, wenn dieser durch entsprechendes Eigenkapital gedeckt ist. Dies ist mit rund Fr. 3'500'000.- gegeben.

Der Gemeinderat beantragt somit eine Reduktion um 5% auf einen neuen Steuerfuss von 128%.

VI. Schlussbemerkung

Der Jahresbericht 2016 gibt einen umfassenden Überblick über den Zustand und die geplante Entwicklung der Gemeinde Andwil. Rechnung und Voranschlag sind ebenso enthalten wie Steuerplan, der Finanzplan, die Prü-

Gemeinderechnung

	Voranschlag 2016 Fr.	Rechnung 2016 Fr.	Voranschlag 2017 Fr.
Laufende Rechnung			
Aufwand	10'426'500	10'522'914	10'841'400
Veränderung in %	-8.3%		
- Ertrag	10'352'500	11'596'767	10'625'000
Veränderung in %	-16.0%		
Aufwand-/	74'000		216'400
Ertragsüberschuss		-1'073'852	
Investitionsrechnung			
Ausgaben	3'594'000	387'616	2'952'500
- Einnahmen	140'000	188'703	0
Nettoinvestitionen	3'454'000	198'913	2'952'500
Finanzierung der Nettoinvestitionen			
Abschreibungen	617'200	617'691	1'133'800
Aufwand-/	-74'000		-216'400
Ertragsüberschuss		1'073'852	
Selbstfinanzierung	743'200	1'691'543	917'400
in % der			
Nettoinvestitionen	21.5%	850%	31.1%
Finanzierungsfehl- betrag/-überschuss			
	2'710'000	-1'492'630	2'035'100

Die laufende Rechnung 2016 des Gemeindehaushaltes schliesst um Fr. 1'147'852 besser ab, als budgetiert. Zum erfreulichen Rechnungsergebnis hat nebst anderen Kontogruppen vor allem auch der Steuerabschluss wesentlich beigetragen. Aus den verschiedenen Steuern resultierten Mehrerträge von rund 590 TFr.

Die Verschuldung konnte vollständig abgebaut werden.

Laufende Rechnung 2016

Im Vergleich zum Voranschlag 2016 sind in den Kontogruppen nachstehende Änderungen eingetreten (Beträge auf Fr. 100 gerundet):

Bezeichnung	Verbesserung in Franken	Verminderung in Franken
0 Bürgerschaft, Behörden, Verwaltung	157'000	
1 Öffentliche Sicherheit	66'700	
2 Bildung	123'000	
3 Kultur, Freizeit	22'000	
4 Gesundheit	0	
5 Soziale Wohlfahrt	69'000	
6 Verkehr	80'000	
7 Umwelt, Raumordnung	10'000	
8 Volkswirtschaft	11'000	
	538'700	
9 Finanzen	609'200	
Veränderung gesamt	1'147'900	

Der Ertragsüberschuss aus der laufenden Rechnung beträgt somit: Fr. 1'073'852.-

Gewinnverwendung

Einlage in die Reserve für künftige Aufwandüberschüsse	Fr. 1'073'852
Reserve am 01.01.2016	Fr. 2'407'656
+ Einlage aus Ergebnis 2016	Fr. 1'073'852
Reserve am 31.12.2016 (Eigenkapital)	Fr. 3'481'508



Wohin geht das Geld?

	Voranschlag 2016 Fr.	Rechnung 2016 Fr.	Voranschlag 2017 Fr.
Bürgerschaft, Behörden, Verwaltung	1'423'800	1'378'874.49	1'415'800
Öffentliche Sicherheit	374'000	398'733.18	386'500
Bildung	4'831'900	4'831'750.00	5'243'900
Kultur, Freizeit	165'500	142'853.75	159'500
Gesundheit	328'900	329'364.40	333'400
Soziale Wohlfahrt	804'900	884'511.72	835'900
Verkehr	460'300	405'117.80	455'100
Umwelt, Raumord.	603'700	683'986.00	669'500
Volkswirtschaft	111'800	93'731.50	103'300
Finanzen	1'321'700	1'373'991.82	1'238'500
Total Aufwand	10'426'500	10'522'914.66	10'841'400
Ertragsüberschuss		1'073'852.53	
Gleichstellung	10'426'500	11'596'767.19	10'841'400

Struktur des Aufwandes

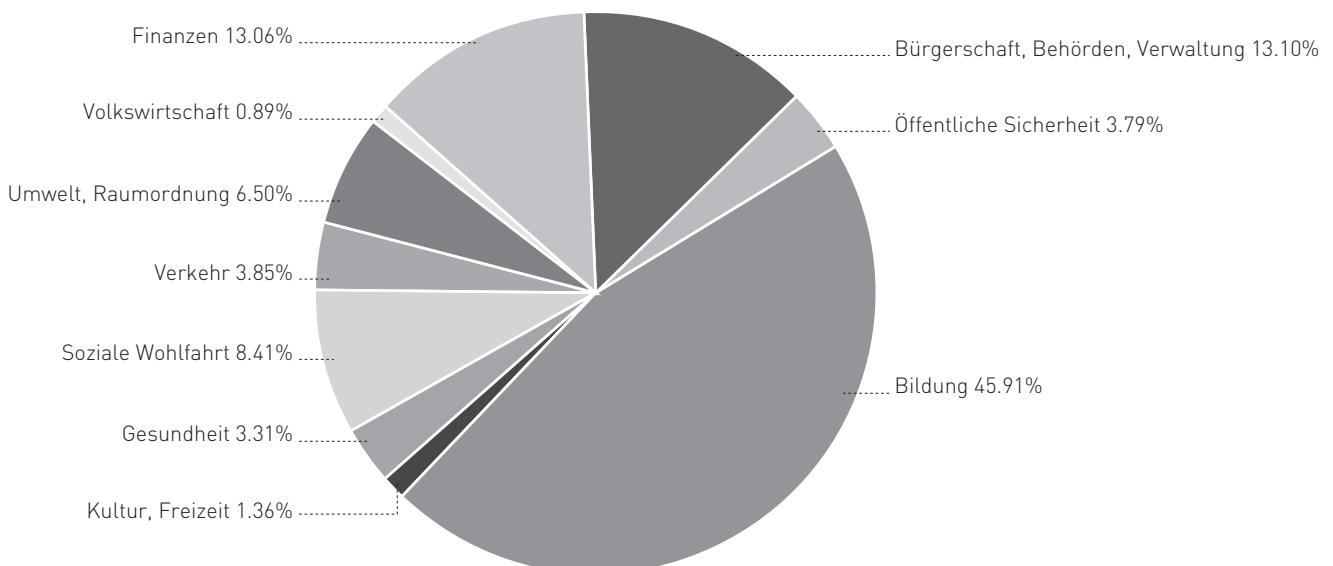
Der Bereich öffentliche Sicherheit umfasst Grundbuch, Vermessung, Feuerwehr und Zivilschutz. Rund 75% der verschiedenen Gemeindesteuern waren für den Finanzbedarf der Schule einzusetzen.

Der Bereich Verkehr umfasst Strassen, Unterhalt sowie den öffentlichen Verkehr. Der Anteil für Umwelt und Raumordnung enthält auch die spezialfinanzierte Abwasserversorgung. Der Bereich Volkswirtschaft ist infolge der Ausgliederung der Elektra aus der laufenden Rechnung der Gemeinde von 16% auf 1% gesunken.

Der Anteil der Finanzierungskosten ist von 8% auf 21% angestiegen. Hauptposition beim Aufwand Finanzen sind die ordentlichen Abschreibungen. Grundlage dazu ist das Verwaltungsvermögen. Auch bei den Abschreibungen gelten die Vorgaben bei den bestehenden Spezialfinanzierungen.

Aufwand nach Kontogruppen

Der Aufwand ist nach Kontogruppen gegliedert. Die aufgeführten Zahlen sind Bruttoaufwendungen. Bei den verschiedenen Aufgabengebieten sind deshalb die anfallenden Erträge zu beachten. Dies gilt auch für die als Spezialfinanzierung geführten Bereiche Feuerwehr und Abwasser. Der Ausgleich erfolgt hier nicht über den allgemeinen Gemeindehaushalt.



Woher kommt das Geld?

	Voranschlag 2016 Fr.	Rechnung 2016 Fr.	Voranschlag 2017 Fr.
Bürgerschaft, Behörden, Verwaltung	706'000	818'034.60	739'000
Öffentliche Sicherheit	323'500	414'967.23	333'000
Bildung		122'874.03	
Kultur, Freizeit	4'500	3'803.10	4'500
Gesundheit		622.00	
Soziale Wohlfahrt	378'000	526'641.57	409'000
Verkehr	153'700	178'368.50	153'700
Umwelt, Raumord.	454'200	544'109.85	462'000
Volkswirtschaft	36'000	29'254.75	35'000
Finanzen	8'296'600	8'958'091.56	8'488'800
Total Ertrag	10'352'500	11'596'767.19	10'625'000
Aufwandüberschuss	74'000		216'400
Gleichstellung	10'426'500	11'596'767.19	10'841'400

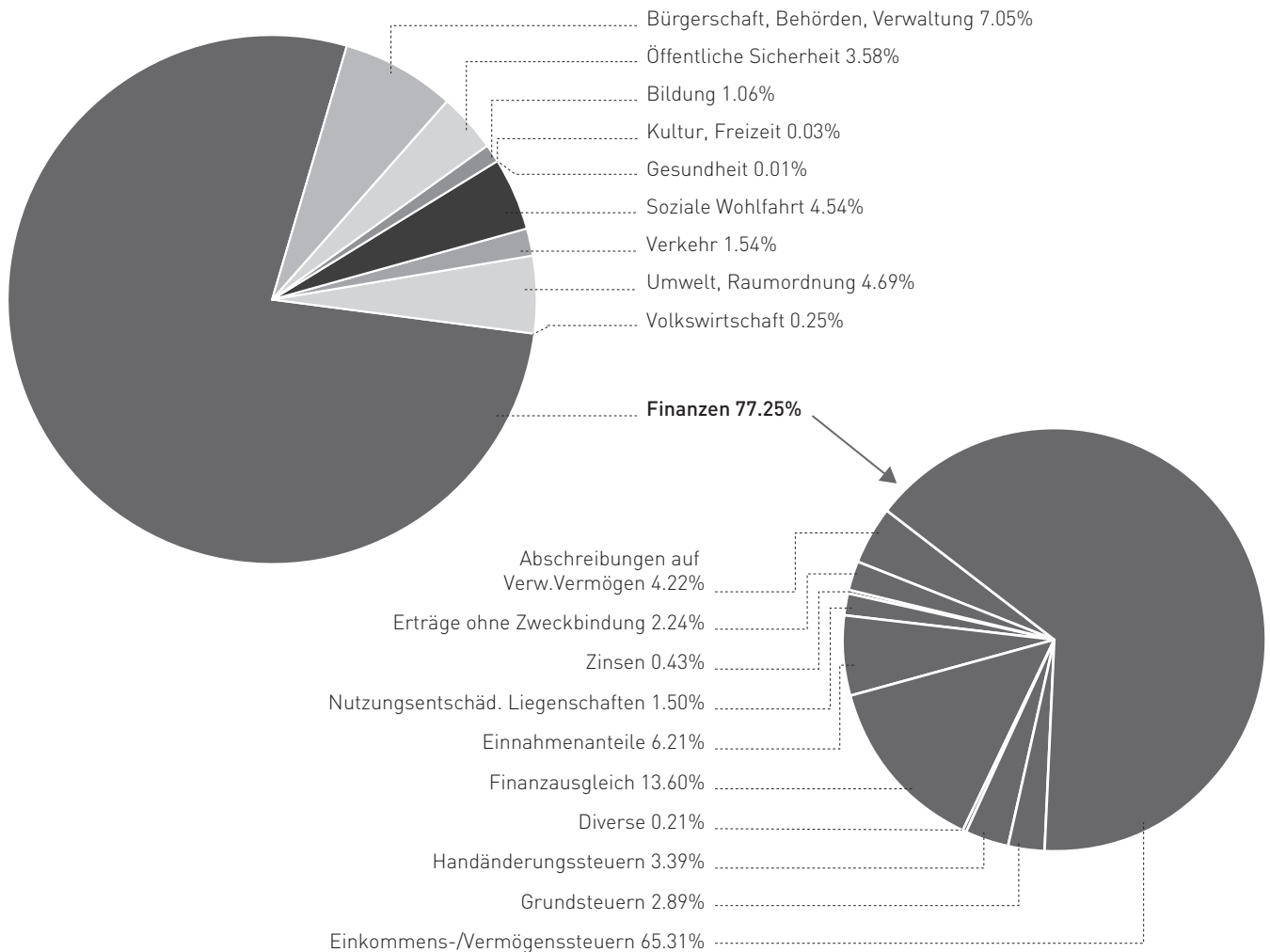
Ertrag nach Kontogruppen

Die Erträge liegen rund 12 % über dem Voranschlag. Grössere Abweichungen resultierten in den Kontogruppen Bürgerschaft, Behörden, Verwaltung, Öffentliche Sicherheit, Soziale Wohlfahrt, Umwelt, Raumordnung und Finanzen. Bei den Einkommens- und Vermögenssteuern sowie bei den Grundstücksgewinnsteuern konnten erneut markante Mehrerträge eingenommen werden.

Struktur des Ertrages

Die Volkswirtschaft, wo die Erträge bisher fast ausschliesslich aus dem Stromverkauf stammen, hat nach der Ausgliederung der Elektra aus der Verwaltungsrechnung nur noch einen marginalen Anteil.

Die verschiedenen Finanzerträge betragen neu rund 77%. Wesentlich sind dabei die anteiligen Abschreibungen aus den Spezialfinanzierungen und die Nutzungsentschädigung Doppelturnhalle.



Konto	Bezeichnung	Voranschlag 2016		Rechnung 2016		Voranschlag 2017	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
0	Bürgerschaft, Behörden, Verwaltung	1'423'800	706'000	1'378'874.49	818'034.60	1'415'800	739'000
	Netto		717'800		560'839.89		676'800
00	Bürgerversammlung, Abstimmungen, Wahlen	27'000		30'157.18		23'000	
01	Geschäftsprüfungskommission	20'000		20'864.00		24'000	
02	Gemeinderat, Kommissionen	128'000	5'000	116'573.29	36'020.00	113'000	5'000
04	Allgemeine Verwaltung	1'212'100	701'000	1'179'668.09	781'754.60	1'219'100	734'000
07	Verwaltungsgebäude, Büroräumlichkeiten	28'700		23'612.65	260.00	28'700	
08	Öffentliche Anlässe	8'000		7'999.28		8'000	

Rechnung 2016

02 Gemeinderat, Kommissionen

Bei den Löhnen Gemeinderat/Kommissionen mussten Fr. 6'980.00 weniger als budgetiert vergütet werden.

04 Allgemeine Verwaltung

Die Nettokosten für die allgemeine Verwaltung von Fr. 397'913.49 sind Fr. 113'186.51 tiefer als budgetiert ausgefallen. Mit einer einfachen Kostenstellenrechnung werden die Kosten weiteren Verwaltungsbereichen belastet.

Die Verbesserung im Konto Löhne beträgt Fr. 63'584.25
Die Reserve wurde nicht benötigt. Entsprechend sind auch die Personalversicherungsbeiträge günstiger ausgefallen.

Bei den Baubewilligungen wurden Fr. 27'596.– mehr Gebühren als budgetiert eingenommen. Parallel dazu sind die Dienstleistungen Fr. 5'152.50 höher ausgefallen.

07 Verwaltungsgebäude, Büroräumlichkeiten

Sowohl beim baulichen wie auch beim übrigen Unterhalt wurde weniger benötigt als budgetiert.

Voranschlag 2017

00 Bürgerversammlung, Abstimmungen, Wahlen

Minderaufwendungen erwachsen wegen des Wegfalls der Abstimmung Gemeindevereinigung und der Erneuerungswahlen Gemeindebehörden.

04 Allgemeine Verwaltung

Der Rat hat gemäss dem Personalreglement die Bezahlung des Gemeindepersonals individuell festgelegt.

Das Betreibungsamt und das Zivilstandsamt werden auf der Stadtverwaltung Gossau geführt. Als anteilmässige Kosten für Andwil sind jeweils Fr. 5'000.– budgetiert.

Für alle Dienstleistungen der VRSG (inkl. Grundbuchlösung Terris und Werkslösung Elektra) werden gesamthaft Fr. 85'000.– budgetiert. Für weitere Informatikausgaben (u.a. Unterhalt, Mail und Homepage) werden gesamthaft Fr. 8'000.– eingesetzt.

Die Gebührenerträge aus den Dienstleistungen Bau-sekretariat werden etwas tiefer als das Vorjahresergebnis mit Fr. 60'000.– budgetiert.

Konto	Bezeichnung	Voranschlag 2016		Rechnung 2016		Voranschlag 2017	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
1	Öffentliche Sicherheit	374'000	323'500	398'733.18	414'967.23	386'500	333'000
	Netto		50'500	16'234.05			53'500
10	Rechtsaufsicht	170'000	143'000	178'551.55	215'884.05	178'000	152'000
14	Feuerwehr	175'500	175'500	195'117.18	195'117.18	176'000	176'000
15	Militär	7'600	2'000	4'072.60		7'600	2'000
16	Zivilschutz/ZGF	20'900	3'000	20'991.85	3'966.00	24'900	3'000

Rechnung 2016

10 Rechtsaufsicht

Die Kosten Grundbuchgeometer sind Fr. 4'358.90 höher als budgetiert. Bei den Vermessungsgebühren sind Mindererträge von Fr. 16'167.65 zu verbuchen. Massgebend für die Weiterverrechnung der Mutationskosten sind der Tarif für die Nachführung der Grundbuchvermessung sowie der Gebührentarif für die Grundbuchämter und für die Durchführung der Grundbuchschätzung.

14 Feuerwehr

Der Anteil 2016 an der gemeinsamen Feuerwehr beträgt für Andwil Fr. 84'524.– (Budget Fr. 87'000.–). Der Aufwandüberschuss in der Feuerwehrrechnung wird der Verpflichtung in der Bestandesrechnung belastet.

16 Zivilschutz

Die Zivilschutzrechnung inkl. Gemeindeführungsstab schliesst mit Nettoaufwendungen von Fr. 17'025.85 Fr. 874.15 besser als budgetiert ab. Der anteilmässige Aufwand für Andwil an der regionalen Zivilschutzorganisation Gossau beträgt Fr. 10'583.–.

Voranschlag 2017

10 Rechtsaufsicht

Die Aufwendungen für den Betrieb des Geographischen Informationssystems (GIS) werden anteilig wiederum mit Fr. 18'000.– belastet. Integriert sind hier auch Netzkosten für das Datennetz der Interessengemeinschaft Kommunikationsnetz St. Gallen (IG KOMSG).

Die Grundbuchgebühren werden mit Fr. 120'000.– rund Fr. 70'000.– tiefer als das Ergebnis 2016 budgetiert.

14 Feuerwehr

Die Kostentragung für die Feuerwehr richtet sich nach der Vereinbarung über den Zweckverband Sicherheitsverbund Region Gossau. Die Kosten werden auf die Vereinbarungsgemeinden verteilt auf der Basis der Einwohnerzahl per 31. Dezember des Vorjahres. Für 2017 werden Fr. 87'000.– budgetiert.

Nicht gemeinsame Bereiche des Feuerschutzes sind insbesondere baulicher Feuerschutz, Feuerschau, Unterhalt Hydrantennetz, Löschwasserversorgung und Werkhof.

Bei den Feuerwehrabgaben werden Fr. 150'000.– eingesetzt.

Das Budget 2017 sieht zum Ausgleich der Rechnung eine Entnahme von Fr. 25'000.– aus dem Spezialfinanzierungskonto vor.

16 Zivilschutz

Der Zivilschutz und das Gemeindeführungsorgan werden ebenfalls im Rahmen des Regionalen Sicherheitsverbundes geführt. Es gilt die gleiche Kostenregelung wie bei der Feuerwehr. Für Andwil sind anteilmässige Aufwendungen von Fr. 12'000.– budgetiert.

Konto	Bezeichnung	Voranschlag 2016		Rechnung 2016		Voranschlag 2017	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
2	Bildung	4'831'900		4'831'750.00	122'874.03	5'243'900	
	Netto		4'831'900		4'708'875.97		5'243'900
21	Volksschulen	4'827'900		4'827'900.00	122'874.03	5'239'900	
29	Übrige Bildungsstätten	4'000		3'850.00		4'000	

Rechnung 2016**21 Volksschulen**

Das Rechnungsergebnis der Schulgemeinde und auch der Anteil der Gemeinde Andwil fallen besser als budgetiert aus.

Voranschlag 2017**21 Volksschulen**

Der Finanzbedarf der Schulgemeinde Andwil-Arnegg ist die grösste Ausgabe im Budget der Gemeinde. Die Schulgemeinde meldet gemäss dem Gemeindegesetz ihren Bedarf jeweils der politischen Gemeinde. Für 2017 benötigt die Schulgemeinde einen um rund Fr. 412'000.- höheren Finanzbedarf. Der Finanzbedarf wird aufgrund der Schülerzahlen auf die an der Schulgemeinde beteiligten Gemeinden Andwil und Gossau verteilt. Andwil hat 55.37 % (2016: 54.35%) zu übernehmen.

Konto	Bezeichnung	Voranschlag 2016		Rechnung 2016		Voranschlag 2017	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
3	Kultur, Freizeit	165'500	4'500	142'853.75	3'803.10	159'500	4'500
	Netto		161'000		139'050.65		155'000
30	Kulturförderung, Ortsmuseum	120'600	1'500	96'277.70	803.10	114'600	1'500
31	Denkmalpflege, Heimatschutz	2'200		150.00		2'200	
33	Parkanlagen, Wanderwege	26'200	3'000	29'886.05	3'000.00	26'200	3'000
34	Sport	13'000		13'240.00		13'000	
37	Übrige Freizeitgestaltung	3'500		3'300		3'500	

Rechnung 2016

30 Kulturförderung

Die Gemeinde leistet im Rahmen des Unterstützungskonzeptes Beiträge an die Jugend- und Sportvereine sowie Vereine mit gemeinnütziger Tätigkeit. Gesamthaft betragen die Unterstützungen Fr. 20'590.–. Die Aufwendungen für den ANDWILER sind anteilig mit Fr. 12'000.– belastet.

30 Ortsmuseum

Die Netto-Aufwendungen für das Museum sind rund Fr. 1'200.– tiefer als budgetiert ausgefallen. Der Betrieb konnte durch viele ehrenamtlich geleistete Arbeitsstunden der Museumskommission wiederum kostengünstig gehalten werden.

33 Parkanlagen, Wanderwege

Der Personalaufwand des Bauamtes lag mit Fr. 13'218.75 erheblich über dem Budget von Fr. 8'000.–. Der Mehraufwand entstand u.a. durch die Entwässerung der Spielwiese Kirchbühl und die Reparatur des Spielturmes.

Voranschlag 2017

30 Kulturförderung

Die Gemeinde Andwil ist Trägerin der Stadtbibliothek Gossau und der Ludothek. Die Beitragsleistung an die Stadtbibliothek von heute Fr. 9'000.– wird auf Fr. 15'000.– erhöht. Die Ludothek erhält unverändert Fr. 3'000.–.

30 Ortsmuseum

Die Wechselausstellung 2016/17 ist dem Schaffen des Andwiler Malers Viktor Juchli gewidmet.

33 Parkanlagen, Wanderwege

Die jährlichen Aufwendungen der Gemeinde für den Unterhalt der Spielwiese Kirchbühl werden jeweils der Rücklage entnommen.

Konto	Bezeichnung	Voranschlag 2016		Rechnung 2016		Voranschlag 2017	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
4	Gesundheit	328'900		329'364.40	622.00	333'400	
	Netto		328'900		328'742.40		333'400
41	Spitäler, Kranken- und Pflegeheime	223'000		234'447.00		223'000	
45	Ambulante Krankenpflege	101'500		93'908.90	622.00	108'000	
48	Lebensmittelkontrolle	400		340.00		400	
49	Übriges Gesundheitswesen	4'000		668.50		2'000	

Rechnung 2016

41 Spitäler, Kranken- und Pflegeheime

Der Anteil für Andwil für 19 Heimbewohner beträgt Fr. 232'907.10.

Die Gemeinde trägt im Rahmen der Akut- und Übergangspflege Kosten gemäss Art. 18 des Gesetzes über die Pflegefinanzierung. Es sind Kosten von Fr. 1'539.90 aufgelaufen.

45 Ambulante Krankenpflege

Im Rahmen der Spitex-Organisation für Gossau und Andwil wurden mit der Pro Senectute Region Gossau und Spitex Gossau Leistungsverträge abgeschlossen. Gesamthaft wurden für die Pflege zu Hause Fr. 38'529.– (Budget Fr. 36'500.–) ausgerichtet.

Die anteilmässigen Kosten am Verein Mütter- und Väterberatung Untertoggenburg-Wil-Gossau belaufen sich auf Fr. 10'192.– (Budget 10'000.–). 2016 sind keine Rückerstattungen der Sozialversicherung erfolgt.

Voranschlag 2017

41 Spitäler, Kranken- und Pflegeheime

Die Kostenteilung in der stationären Langzeitpflege zwischen dem Kanton St. Gallen und den Gemeinden ist im Gesetz über die Pflegefinanzierung geregelt. Die Gemeinden haben die Aufwendungen vollumfänglich zu tragen. Budgetiert werden unverändert Fr. 220'000.–.

45 Ambulante Krankenpflege

Als Beitrag an die Spitex Gossau für die «Pflege zu Hause» sind Fr. 43'000.– budgetiert. Der Pro Senectute werden für die «Hilfe zu Hause» und für die allgemeine Sozialberatung Fr. 22'000.– budgetiert.

Die Mütter- und Väterberatung Untertoggenburg-Wil-Gossau berät die Eltern über Pflege, Ernährung und Erziehung der Säuglinge und Kleinkinder. Im Budget ist für Andwil ein Kostenanteil von gesamthaft Fr. 10'000.– vorgesehen.

49 briges Gesundheitswesen

Für prventive Aktionen im Bereich Gesundheit und Unfallverhütung in der Gemeinde stehen Fr. 2'000.– zur Verfügung.

Konto	Bezeichnung	Voranschlag 2016		Rechnung 2016		Voranschlag 2017	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
5	Soziale Wohlfahrt	804'900	378'000	884'511.72	526'641.57	835'900	409'000
	Netto		426'900		357'870.15		426'900
50	Sozialversicherungen	12'000	3'000	13'221.03		13'000	1'000
53	Allgemeine Sozialhilfe	310'800	180'000	295'517.09	182'822.57	472'800	228'000
54	Kinder und Jugendliche	40'000	20'000	27'620.20	16'908.35	55'000	20'000
55	Invaldität	2'000		1'766.80		2'000	
56	Sozialer Wohnungsbau	12'000		10'335.00		12'000	
58	Finanzielle Sozialhilfe	425'000	175'000	534'051.60	326'910.65	278'000	160'000
59	Humanitäre Hilfen, Patenschaften	3'100		2'000.00		3'100	

Rechnung 2016

50 Sozialversicherungen

Die Gemeinden haben sich mit 23 % an der Abrechnung der Verlustscheinforderungen der Krankenversicherer für Kostenbeteiligungen und Betreibungskosten zu beteiligen. Der Anteil für Andwil beträgt Fr. 13'221.03.

53 Allgemeine Sozialhilfe

Die anteilmässigen Kosten für die Kindes- und Erwachsenenschutzbehörde Region Gossau (inkl. Sozialberatungszentrum Region Gossau) werden nach Einwohnern und nach Fällen berechnet. Die Schlussabrechnung der KESB steht noch aus. Ca. Fr. 17'000.– sind noch zu erwarten. Im Jahr 2016 sind keine Rückerstattungen von der Sozialversicherungsanstalt erfolgt. Bis anhin wurde lediglich ein Fall aufgrund der Leistungsvereinbarung Kindertagesstätte Tannehüsli, Waldkirch, abgerechnet.

53 Asylsuchende

Die Gemeinde Andwil hat im Jahr 2016 eine weitere Familie aus Syrien mit 6 Personen aufgenommen. Das für die Gemeinde Andwil vorgesehene Kontingent von 19 zu betreuenden Personen im Asylwesen konnte 2016 nicht ganz erreicht werden und liegt daher unter dem budgetierten Wert. Die Aufwendungen für die in der Gemeinde lebenden asylsuchenden Familien betragen – exkl. der Personal- und Sachaufwendungen – Fr. 133'255.19. Der Bund vergütet die Kosten für die Betreuung, Unterbringung, Unterstützung und Verwaltung von Asylbewerbern quartalsweise mittels Fallpauschalen. Die Erträge sind hoch, weil die Gemeinden für Flüchtlinge höhere, im Haushalt nicht abgestufte, Entschädigungen erhalten. Die Verbesserung zum Budget beträgt Fr. 6'684.08.

54 Alimentenbevorschussung

2016 bevorschusste die Gemeinde Alimenten ganz oder teilweise für vier Personen. Diese lagen jedoch erheblich unter den Erwartungen. Das Nettoergebnis fällt sowohl im Budgetvergleich als auch im Vorjahresvergleich deutlich besser aus.

58 Finanzielle Sozialhilfe

Mit dem Nettoaufwand von Fr. 207'140.95 resultiert eine Verbesserung um Fr. 42'859.05 gegenüber dem Budget.

Voranschlag 2017

53 Allgemeine Sozialhilfe

Auf die Gemeinde Andwil entfallen für die Kindes- und Erwachsenenschutzbehörde Region Gossau anteilmässige Kosten (inkl. Sozialberatungszentrum Region Gossau) – berechnet nach Einwohnern und nach Fällen – von Fr. 104'000.–.

Mit der Kindertagesstätte Tannehüsli, Waldkirch, hat die Bevölkerung von Andwil ein Angebot für die familienexterne Kinderbetreuung. Es werden Krippenplätze bis zu einem steuerbaren Einkommen von Fr. 60'000.– – unter Berücksichtigung der Aufrechnungen gemäss IPV – subventioniert.

53 Asylsuchende

Aufgrund der steigenden Asylgesuche in der Schweiz müssen die Gemeinden mehr Personen aufnehmen. Bei der Budgetierung wird von der Annahme ausgegangen, dass in der Gemeinde ganzjährig zwei weitere Familien, respektive insgesamt 19 Personen unterstützt werden müssen. Mit der Anstellung einer Betreuungsperson im Umfang von 20 Stellenprozenten wird der Personalaufwand rund Fr. 20'000.– höher sein.

Konto	Bezeichnung	Voranschlag 2016		Rechnung 2016		Voranschlag 2017	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
6	Verkehr	460'300	153'700	405'117.80	178'368.50	455'100	153'700
	Netto		306'600		226'749.30		301'400
62	Gemeindestrassen	329'100	126'700	282'104.60	152'943.50	331'900	126'700
65	Öffentlicher Verkehr	131'200	27'000	123'013.20	25'425.00	123'200	27'000

Rechnung 2016

62 Unterhalt Strassen, Brücken, Plätze

Mit Nettoaufwendungen von Fr. 111'311.05 schliesst die Kontogruppe «Unterhalt Strassen, Brücken, Plätze» Fr. 51'088.95 besser als budgetiert ab. Der grössere Teil der Strassensanierungen ist in der Investitionsrechnung verbucht.

Wesentliche Minderaufwendungen waren zu verbuchen bei den Verbrauchsmaterialien, beim Winterdienst durch Dritte, beim Unterhalt und in der öffentlichen Beleuchtung.

62 Beiträge an Gemeindestrassen 3. Klasse

Die Gemeinde hat den Grundeigentümern aufgrund der eingereichten Abrechnungen Fr. 7'049.50 an den Unterhalt der Gemeindestrassen 3. Klasse vergütet. Der Ortsgemeinde wurden für den Unterhalt der Ringstrasse beim Naturschutzgebiet Fr. 2'000.– ausbezahlt. Verschiedene Sanierungen wurden noch nicht realisiert.

65 Öffentlicher Verkehr

Die Abgeltungsbeiträge für den Regionalverkehr von Fr. 96'263.20 sind Fr. 7'736.80 tiefer als budgetiert angefallen. Die beiden Tageskarten Gemeinde waren wiederum gefragt. Der Erlös von Fr. 25'425.– entspricht knapp den Budgeterwartungen.

Voranschlag 2017

62 Unterhalt Strassen, Brücken, Plätze

Es sind verschiedene kleinere Strassenunterhaltsarbeiten und Markierungen im üblichen Rahmen vorgesehen. Budgetiert sind Fr. 30'000.–. Die grösseren Sanierungsarbeiten laufen über die Investitionsrechnung. Die Aufwendungen für den Winterdienst werden auf der Basis eines Durchschnittswertes in den Vorjahren budgetiert.

Der Pauschalbeitrag Kanton wird unverändert mit Fr. 33'000.– budgetiert.

Die Elektra entschädigt die nicht aufteilbaren Kosten für laufende Strassenunterhalts- und Sanierungsarbeiten mit jährlich pauschal Fr. 20'000.–.

62 Beiträge an Gemeindestrassen 3. Klasse

Aufgrund ausserordentlicher Unterhaltsaufwendungen für die Egg-Dunggstrasse und die Juggenstrasse sind höhere Beiträge an Gemeindestrassen 3. Klasse budgetiert.

65 Öffentlicher Verkehr

Bei den Abgeltungen für den Regionalverkehr werden aufgrund der Angaben des Kantons die Aufwendungen im Rahmen des Vorjahres ausfallen. Der Bevölkerung werden wiederum zwei Tageskarten Gemeinde angeboten. Es wird von einer weiterhin guten Auslastung ausgegangen.

Konto	Bezeichnung	Voranschlag 2016		Rechnung 2016		Voranschlag 2017	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
7	Umwelt, Raumordnung	603'700	454'200	683'986.00	544'109.85	669'500	462'000
	Netto		149'500		139'876.15		207'500
71	Abwasserbeseitigung	366'700	366'700	450'310.20	450'310.20	374'500	374'500
72	Abfallbeseitigung	60'000	59'000	56'249.80	58'346.35	60'000	59'000
73	übriger Umweltschutz	40'100	6'500	36'410.10	6'505.00	40'100	6'500
74	Friedhof, Bestattung	70'900	21'000	76'797.10	28'948.30	75'900	21'000
75	Gewässerverbauungen	17'000		18'284.25		17'000	
77	Raumplanung	40'000		40'468.80		93'000	
78	Naturschutz	9'000	1'000	5'465.75		9'000	1'000

Rechnung 2016

71 Abwasserbeseitigung

Der Ertragsüberschuss der Abwasserrechnung von Fr. 101'744.10 (Budget Entnahme Fr. 22'000.–) wurde dem Spezialfinanzierungskonto in der Bestandesrechnung gutgeschrieben. Die anteilmässigen Abschreibungen auf den getätigten Investitionen betragen wie budgetiert Fr. 136'206.45.

Das deutlich bessere Ergebnis resultiert vor allem aus den höheren Gebäudebeiträgen.

Die Betriebskosten für Andwil am Abwasserverband Niederbüren für die Abwasserreinigungsanlage von Fr. 121'902.75 sind knapp unter dem Budget ausgefallen.

Aus den Grundgebühren sind Fr. 82'945.85 (Budget Fr. 84'000.–) und aus den Schmutzwassergebühren Fr. 143'731.10 (Budget Fr. 150'000.–) an Erträgen angefallen. An Gebäudebeiträgen sind Fr. 216'936.– (Budget Fr. 100'000.–) eingegangen.

72 Abfallbeseitigung

Aus den Sackgebühren sind Fr. 18'236.10 zurückgeflossen zur teilweisen Finanzierung der Sammelstellen.

Die Entschädigung für den Betrieb des Sammelplatzes für Grünabfälle (Feldrandkompostierung) ist mit Fr. 25'307.50 ausgefallen.

74 Friedhof, Bestattung

Die Unterhaltsaufwendungen für den Friedhof wurden anteilmässig auf die Gemeinden Andwil, Gossau und Waldkirch verteilt. Die Friedhofrechnung schliesst Fr. 2'051.30 besser ab.

Voranschlag 2017

71 Abwasserbeseitigung

Der Voranschlag sieht einen Ertragsüberschuss von Fr. 34'500.– vor, welcher dem Ausgleichskonto zugewiesen wird.

Für die ARA Niederbüren ist ein Betriebskostenbeitrag von Fr. 125'200.– budgetiert. Ein wesentlicher Anteil ist wiederum für die Entsorgung des Klärschlammes erforderlich. Das Budget enthält auch alle Aufwendungen für die Aussenanlagen, inkl. des Regenbeckens.

Für die Finanzierung der Massnahmen zur Elimination von Mikroverunreinigungen erhebt der Bund ab 2016 bei den öffentlichen Kläranlagen eine Abwasserabgabe. Für die Berechnung der Abwasserabgabe wird auf die Anzahl der angeschlossenen Einwohner/innen im Einzugsgebiet der Kläranlage abgestützt. Budgetiert sind Fr. 18'000.–.

Die internen Belastungen für Kapitalzinsen und Abschreibungen betragen Fr. 92'000.–.

Die Schmutzwassergebühren für das Betriebsjahr 2016/17 betragen neu Fr. 1.20/m³. Budgetiert sind Schmutzwassergebühren von Fr. 132'000.– und Grundgebühren von Fr. 84'000.–. Als Gebäude- und Flächenbeiträge werden Fr. 150'000.– resp. Fr. 5'000.– veranschlagt.

74 Friedhof, Bestattung

Für 2017 sind Grabräumungen vorgesehen.

75 Gewässerverbauungen

Beim Bachunterhalt ist der Unterhalt am Arnegger- und Loobach berücksichtigt.

Konto	Bezeichnung	Voranschlag 2016		Rechnung 2016		Voranschlag 2017	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
8	Volkswirtschaft	111'800	36'000	93'731.50	29'254.75	103'300	35'000
	Netto		75'800		64'476.75		68'300
80	Landwirtschaft	80'500	26'000	63'969.15	15'758.80	70'500	26'000
81	Forstwirtschaft	15'300	8'500	17'869.35	13'471.95	15'300	8'500
82	Jagd, Fischerei, Tierschutz		1'000				
83	Tourismus, kommunale Werbung	2'000		1'650.00		2'000	
84	Industrie, Gewerbe, Handel	14'000	500	10'243.00	24.00	15'500	500

Rechnung 2016**80 Landwirtschaft**

Die Aufwendungen für die Viehschau von Fr. 6'329.20 wurden im Verhältnis der an der Schau aufgeführten Tiere auf die Gemeinden Andwil, Gossau und Waldkirch verteilt.

80 Notschlachtlokal

Die laufenden Aufwendungen für das Notschlachtlokal Andwil von Fr. 12'946.70 (inkl. Betriebskostenanteil an Regionale Tierkörpersammelstelle und Container-Transporte durch Bauamt) werden nach den Tierzahlen auf St. Gallen, Andwil, Gossau, Gaiserwald und Waldkirch verteilt. Auf Andwil entfällt ein Anteil von Fr. 1'222.90.

Voranschlag 2017**80 Notschlachtlokal**

Die Gemeinde führt die Administration für die vom kantonalen Veterinäramt belasteten Gebühren für Fleischkontrolle und Entsorgung und verrechnet diese weiter an die Benutzer resp. die Viehversicherung. Der Personalaufwand Bauamt für die Container-Transporte der Schlachtabfälle wird anteilig der Kontogruppe belastet.

84 Industrie, Gewerbe, Handel

Für noch nicht festgelegte Projekte des kommunalen Standortmarketings und eine allfällige Beschaffung von Merchandising-Produkten sind Fr. 6'500.- budgetiert.

Konto	Bezeichnung	Voranschlag 2016		Rechnung 2016		Voranschlag 2017	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
9	Finanzen	1'321'700	8'296'600	1'373'991.82	8'958'091.56	1'238'500	8'488'800
	Netto	6'974'900		7'584'099.74		7'250'300	
90	Gemeindesteuern	26'000	5'370'000	496'828.53	6'431'721.67	18'000	5'619'900
91	Finanzausgleich		1'218'300		1'218'300.00		1'233'700
93	Einnahmenanteile	1'000	537'600	12'776.39	555'972.24	1'000	496'600
94	Liegenschaften Finanzvermögen	15'700	136'000	9'037.50	134'361.25	47'700	136'000
95	Zinsen	50'000	44'200	37'657.75	38'900.55	38'000	36'700
96	Erträge ohne Zweckbindung		200'500		200'629.40		200'500
99	Abschreibungen auf Verwaltungsvermögen	1'229'000	790'000	817'691.65	378'206.45	1'133'800	765'400

Rechnung 2016

90 Gemeindesteuern

Die Erträge aus Einkommens- und Vermögenssteuern von Fr. 5'315'420.55 liegen Fr. 313'420.55 oder rund 5.8% über dem Budget. Die Gesamterträge aus Steuern 2016 sind um Fr. 586'404.27 höher als budgetiert eingegangen. Bei den Vorjahressteuern konnten mit Fr. 411'417.25 deutliche Mehrerträge im Vergleich zum Budget von Fr. 169'000.– erzielt werden. Bei den Handänderungssteuern konnten Fr. 203'298.65 mehr als budgetiert verrechnet werden.

91 Finanzausgleich

Der Sonderlastenausgleich Schule (Fr. 966'700.–), der Sonderlastenausgleich Weite (Fr. 223'500.–) sowie der Soziodemographische Lastenausgleich (Fr. 28'100.–) sind gemäss dem Budget eingegangen.

93 Einnahmenanteile

Die Erträge aus den Grundstückgewinnsteuern von Fr. 179'510.65 liegen deutlich unter dem Budget von Fr. 250'000.–. Bei den Gewinn- und Kapitalsteuern (Steuern juristischer Personen) wurden Fr. 63'171.10 mehr als budgetiert vereinnahmt. Die Besserstellung bei den Quellensteuern beträgt Fr. 14'052.22.

94 Liegenschaften Finanzvermögen

Die Aufwendungen für den baulichen Unterhalt und die Gebäudeversicherungen der Doppelturnhalle werden aufgrund des Nutzungsvertrags mit der Schulgemeinde je zur Hälfte von den beiden Gemeinden getragen.

95 Zinsen

Die Gemeinde profitierte vom weiterhin sehr tiefen Zinsniveau. Die anteilmässige Verbuchung der Zinsen in den Bereichen «Feuerwehr», «Abwasserbeseitigung» und «Elektra» entlastet die Gruppe «Zinsen» mit Fr. 12'000.–.

Voranschlag 2017

90 Gemeindesteuern

Bei den Einkommens- und Vermögenssteuern für 2017 werden aufgrund der Fakturierungen per Januar 2016 Mindererträge von rund Fr. 316'000.– oder –5.5% budgetiert. Bei den Vorjahressteuern werden Erträge von Fr. 332'500.– veranschlagt.

Bei den Handänderungssteuern kann das sehr gute Ergebnis 2016 nicht mehr erwartet werden. Budgetiert sind Fr. 100'000.–. Bei den Grundsteuern werden Fr. 255'000.– budgetiert.

91 Finanzausgleich

Aufgrund der Schülerzahl per 31.12.2015 erhält Andwil einen Sonderlastenausgleich Schule von Fr. 1'065'000.– – (Vorjahr Fr. 966'700.–). Der Sonderlastenausgleich Weite beträgt Fr. 168'700.–. Der soziodemographische Lastenausgleich fällt infolge eines unterdurchschnittlichen Nettoaufwandes in der Sozialhilfe weg.

93 Einnahmenanteile

Bei den Grundstückgewinnsteuern werden mit Fr. 200'000.– deutlich weniger als 2016 budgetiert.

95 Zinsen

Für das Budget von Fr. 38'000.– werden die Festdarlehen über 3.0 Mio. und das Investitionsvolumen 2016 berücksichtigt.

96 Erträge ohne Zweckbindung

Aus der Elektra sind als Gewinnablieferung Fr. 200'000.– budgetiert.

99 Abschreibungen auf Verwaltungsvermögen

Die Vorfinanzierung «Rücklage für den Bau und Unterhalt von Gemeindestrassen und -wegen» von Fr. 411'800.– wird für das Projekt «Sanierung und Strassenraumgestaltung Arneggerstrasse» aufgelöst.



Konto	Bezeichnung	Voranschlag 2016		Rechnung 2016		Voranschlag 2017	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
	Total Investitionsrechnung	3'594'000	140'000	387'616.10	188'703.00	2'952'500	
	Zunahme der Nettoinvestitionen		3'454'000		198'913.10		2'952'500
04	Allgemeine Verwaltung						
	Anschaffungen EDV	15'000				5'000	
07	Verwaltungsgebäude						
	Anlagen Gemeindehaus	80'000		24'972.75		80'000	
10	Rechtsaufsicht						
	Amtliche Vermessung						
	Staatsbeiträge						
	GIS Andwil	5'000		4'663.65	2'160.00	5'000	
12	Bildung						
	Doppeltturnhalle Andwil, Absturzsicherung					16'000	
30	Kultur, Freizeit						
	Überführung FV in VW:	180'000					
	Freizeitanlage Velo	62'000					
	Umbau Küche / Office	175'000				50'000	
	Beitrag Renovation Kirchturm	12'000				12'000	
62	Gemeindestrassen						
	Projektierungs- und Baukosten	25'000		18'807.20		20'000	
	Arneggerstrasse	2'300'000		124'781.75		2'087'000	
	Geretschwilerstrasse	140'000				140'000	
	Sanierungen, Gemeindebeitrag	90'000				84'500	
63	Privatstrassen						
	Erschliessungen	70'000		510.15		75'000	
	Beiträge Dritter		20'000				
65	Öffentlicher Verkehr						
	Wartehäuschen Linden	25'000				45'000	

Rechnung 2016

07 Verwaltungsgebäude

Aufwendungen wurden u.a. getätigt für die Sicherheits- und Brandmeldeanlage. Eine infolge drohenden Wassereintruchs vorgesehene Dachsanierung musste noch nicht vorgenommen werden.

30 Kultur, Freizeit

Das Projekt für eine öffentliche Freizeitanlage Velo wird infolge Rückzugs des Baugesuches nicht realisiert. Die Sanierung der Küche in der Mehrzweckhalle ist nicht erfolgt.

62 Gemeindestrassen

Im laufenden Jahr sind Projektierungskosten sowie erste Sanierungskosten für die Arneggerstrasse angefallen.

63 Erschliessungen

Diese Kosten entstehen durch Planungsarbeiten im Bereich Erschliessung/Infrastruktur. Ausgaben von öffentlichem Interesse werden von der Gemeinde übernommen, solche von Privaten im Verursacherprinzip weiterverrechnet. Der Bau von neuen Erschliessungsstrassen geht grundsätzlich zu Lasten der Bauherrschaften resp. der Grundeigentümer. Die Planaufgabe und der Abschluss von Erschliessungsverträgen werden aber öffentlichrechtlich durchgeführt. In der Rechnung 2016 sind Erschliessungskosten von Fr. 510.15 verbucht.

65 Öffentlicher Verkehr

Das Wartehäuschen an der Bushaltestelle «Linden» soll gemeinsam mit demjenigen für die Haltestelle «Grünenau» beschafft werden. Die Realisierung ist aber noch offen und muss mit dem neuen Buskonzept abgestimmt werden.

Voranschlag 2017

07 Verwaltungsgebäude

Beim Verwaltungsgebäude sind Investitionen vorgesehen für die allfällige Sanierung des Flachdaches sowie die Umstellung der Telefonanlage.

12 Bildung

Bei der Doppelturnhalle ist auf dem Dach eine Absturzsicherung zu installieren. Der Anteil für Andwil beträgt rund Fr. 16'000.-.

30 Denkmalpflege

Der Rat hat – analog der Kantonalen Denkmalpflege – an die Renovation des Kirchturmes einen anteilmässigen Gemeindebeitrag von Fr. 11'430.- zugesichert. Ein möglicher Umbau der Küche/Office in der Doppelturnhalle könnte Andwil und Gossau je Fr. 50'000.- kosten.

62 Gemeindestrassen

An der Bürgerversammlung 2014 wurde für das Projekt «Sanierung Arneggerstrasse und Strassenraumgestaltung» ein Kredit von 1.884 Mio. Franken gesprochen. Auf dem Weg des fakultativen Referendums wurde ergänzend ein Nachtragskredit von Fr. 203'000.- bewilligt. Das Projekt ist Ende 2015 öffentlich aufgelegt. Die Realisierung ist für 2017 geplant. Dazu sind gesamthaft Fr. 2'087'000.- budgetiert. Die Subventionen von Bund und Kanton gehen erst nach Abschluss des Projektes ein.

Die Asphaltierung der Geretschwilerstrasse ist infolge eines Rekurses noch hängig.

Grundeigentümer aus den Gebieten Waldegg-Hölzli, Schluuch und Paradies sind daran interessiert, gemeinsam innerhalb eines Sammelprojektes Melioration Strassensanierungen anzugehen. An ein allfälliges Meliorationsprojekt können ansehnliche Beiträge von Bund und Kanton erwartet werden. Der Gemeinderat stellt einen Beitrag von 15% in Aussicht.

Konto	Bezeichnung	Voranschlag 2016		Rechnung 2016		Voranschlag 2017	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
70	Löschwasserversorgung						
	Beitrag Hinterberg			4'597.00			
	Beitrag Arneggerstrasse	20'000		65'170.00			
	Beitrag Lindenstrasse, Postplatz			3'300.00			
71	Abwasserbeseitigung						
710	Entwässerungskonzept (GEP)						
	Projektierungskosten	70'000		22'601.70		140'000	
	Sanierungskosten	220'000		43'854.90		123'000	
	Baukosten	20'000		3'703.70		10'000	
712	ARA Niederbüren						
	Beiträge Ausbau	25'000		31'921.80			
75	Gewässerverbauungen						
	Arneggerbach/Loobach:						
	Beiträge Dritter		120'000	36'358.50	186'543.00		
	Geretschwilerstrasse:						
	Offene Strecke Bach (4.1)			373.00			
77	Richt- und Zonenplan	60'000		2'000.00		60'000	

Rechnung 2016

70 Löschwasserversorgung

Aufgrund des Löschwasservertrages mit der Wasserversorgung Andwil-Arnegg wurden folgende Baubeiträge an Ausbau, Erneuerung und Sanierung der Löschwasseranlagen geleistet:

- Arneggerstrasse Fr. 65'170.–
- Hinterberg Fr. 4'597.–

77 Raumplanung

Für das Projekt Massnahmenkonzept Naturgefahren sind noch Restkosten von Fr. 2'000.– angefallen.

86 Elektra

Die Elektra wird ab 1.1.2016 als eigenständige Rechnung in einem eigenen Rechnungskreis (5) geführt.

Voranschlag 2017

71 Entwässerungskonzept (GEP)

In den Schutzzonen werden Dichtigkeitsüberprüfungen der öffentlichen und privaten Abwasserleitungen durchgeführt. Die Kosten für Reinigung, Dichtigkeitsprüfung, Massnahmenbestimmung und Dokumentation der Grundeigentümer für die privaten Leistungen belaufen sich auf Fr. 273'000.–.

Als Projektierungs-, Sanierungs- und Baukosten für die Meteor- und Schmutzwasserleitungen sind budgetiert:

- Planung Schutzzonen Fr. 71'000.–
- Nachführung GEP Fr. 35'000.–
- Diverse Kanalisationen, Reserve Fr. 28'000.–

77 Richt- und Zonenplan

Die Schutzverordnung aus dem Jahre 1989 ist zu überarbeiten. Insbesondere muss das Ortsbildinventar aktualisiert und an die heutigen Mindestanforderungen des Kantons angepasst werden.

Konto	Bezeichnung	Anfangsbestand per 1.1.2016	Veränderungen		Endbestand per 31.12.2016
			Zuwachs	Abgang	
1	Aktiven	9'109'139.32	1'426'142.14		10'535'281.46
10	Finanzvermögen	5'337'794.37	1'844'920.09		7'182'714.46
100	Flüssige Mittel	2'565'775.29	1'835'447.53		4'401'222.82
101	Guthaben	812'753.58	81'288.91		894'042.49
102	Anlagen	1'889'105.50		28'256.35	1'860'849.15
108	Transitorische Aktiven	70'160.00		43'560.00	26'600.00
11	ordentliches Verwaltungsvermögen	3'129'580.10		384'653.60	2'744'926.50
110	Sachgüter	3'100'095.50		368'679.15	2'731'416.35
1101	Tiefbauten	1'561'523.40		310'222.55	1'251'300.85
1103	Hochbauten	1'368'577.25		98'000.00	1'270'577.25
1106	Mobilien, Maschinen, Fahrzeuge	57'246.00	8'476.40		65'722.40
1107	Feuerwehr	112'748.85	31'067.00		143'815.85
112	Investitionsbeiträge	17'484.60		13'974.45	3'510.15
1121	Kanton	17'000.00		14'000.00	3'000.00
1125	Private Institutionen	484.60	25.55		510.15
113	Übrige aktivierte Ausgaben	12'000.00		2'000.00	10'000.00
1131	Planungen	12'000.00		2'000.00	10'000.00
12	Darlehen und Beteiligungen des Verwaltungsvermögens	6.00			6.00
121401	Anteile Theater St. Gallen	1.00			1.00
121402	Anteile Genossenschaft Alterssiedlung, Andwil	1.00			1.00
121403	Aktien VRSG	1.00			1.00
121404	Aktien IG GIS	1.00			1.00
121405	Sana Fürstenland AG	1.00			1.00
121406	Solargenossenschaft Andwil	1.00			1.00
13	Verwaltungsvermögen von Spezialfinanzierungen	641'758.85		34'124.35	607'634.50
13171	Abwasserbeseitigung	641'758.85		34'124.35	607'634.50

Rechnung 2016

Finanzvermögen

Die flüssigen Mittel sind mit dem Bilanzstichtag 31. Dezember 2016 aufgeführt.

Die Darlehensschuld der Schulgemeinde am 31. Dezember 2016 beträgt gesamthaft Fr. 1'033'600.-.

Verwaltungsvermögen

Der Abgang auf dem Verwaltungsvermögen ergibt sich aus den Abschreibungen und Nettoinvestitionen 2016. Im Jahr 2016 wurden keine ausserordentlichen Abschreibungen vorgenommen.

Konto	Bezeichnung	Anfangsbestand	Veränderungen		Endbestand
		per 1.1.2016	Zuwachs	Abgang	per 31.12.2016
2	Passiven	9'109'139.32	1'426'142.14		10'535'281.46
20	Fremdkapital	5'318'084.67	271'055.76		5'589'140.43
200	Laufende Verpflichtungen	1'646'569.90	149'130.74		1'795'700.64
202	Mittel- und langfristige Schulden	3'527'021.35		15'459.22	3'511'562.13
204	Rückstellungen	134'000.00		64'500.00	69'500.00
208	Transitorische Passiven	199'517.30	105'415.40		304'932.70
28	Sondervermögen	1'383'398.19	81'233.85		1'464'632.04
280	Zweckbestimmte Zuwendungen	25'777.45	257.75		26'035.20
	Josef Grütter Fürsorge- und Kulturfonds	25'777.45	257.75		26'035.20
281	Verpflichtungen für Spez.finanzierungen	523'044.29	79'776.10		602'820.39
	Feuerwehr	126'745.28	-21'968.00		104'777.28
	Abwasserbeseitigung	396'299.01	101'744.10		498'043.11
282	Verpflichtungen für Vorfinanzierungen	834'576.45	1'200.00		835'776.45
	Rücklage für soziale Aufgaben	40'000			40'000.00
	Rücklage für den Bau/Unterhalt Strassen	411'790.85			411'790.85
	Rücklage für Unterhalt Spielwiese im Chirchbüel	44'000.00	-3'000.00		41'000.00
	Rücklage für Friedhofzwecke	38'043.10	4'200.00		42'243.10
	Rücklage für Landwirtschaft	20'000.00			20'000.00
	Rücklage für Landkäufe	170'742.50			170'742.50
	Reserve für Infrastrukturaufgaben	110'000.00			110'000.00
29	Eigenkapital	2'407'656.46	1'073'852.53		3'481'508.99
299	Reserve für künftige Aufwandüberschüsse	2'407'656.46	1'073'852.53		3'481'508.99

Rechnung 2016

Mittel- und langfristige Schulden

Die Gemeinde Andwil hat gesamthaft drei – mittel- und langfristige – Darlehen mit 3.0 Mio. Franken aufgenommen.

Verpflichtungen für Spezialfinanzierungen

Aus der Jahresrechnung wurden folgende Ertragsüberschüsse den Spezialfinanzierungen gutgeschrieben:

– Abwasserbeseitigung Fr. 101'744.10

Der Spezialfinanzierung Feuerwehr wurde der Aufwandüberschuss von Fr. 21'968.– belastet. Der Saldo der zwei Verpflichtungen beträgt Fr. 602'820.39 (31.12.2015: 1'268'806.01).

Verpflichtungen für Vorfinanzierungen

In die laufende Rechnung wurden Fr. 3'000.00 aus der Rücklage für Unterhalt Spielwiese Kirchbühl bezogen. Der Rücklage für Friedhofzwecke wurden Fr. 4'200.– gutgeschrieben.

Eigenkapital

Dem Anfangsbestand von Fr. 2'407'656.46 wird der Ertragsüberschuss der laufenden Rechnung 2016 von Fr. 1'073'852.53 gutgeschrieben, so dass nun eine ungebundene Reserve von Fr. 3'481'508.99 zur Verfügung steht.



Konto	Bezeichnung	Buchwert 01.01.2016	Netto- Investitionen 2016	Abschreibung 2016	Buchwert 31.12.2016	Vorgesehene Abschreibung 2017
	Verwaltungsvermögen	4'503'261.75	426'887.10	817'691.05	4'112'457.60	721'500
1.11	Ordentliches Verwaltungsvermögen	3'129'580.10	96'831.00	481'484.60	2'744'926.50	419'500.00
110	Sachgüter					
1101	Tiefbauten					
	Bachsanierungskonzept, Projekt					
	Arneggerbäche	697'887.60	-149'811.50	60'000.00	488'076.10	60'000.00
	Sanierung Gemeindestr./Schulwege	134'601.50	18'807.20	100'000.00	53'408.70	38'000.00
	Alpstein-/Kirchbühlstrasse	82'112.85	0.00	27'000.00	55'112.85	28'000.00
	Sonnenbühlstrasse	97'323.45	0.00	25'000.00	72'323.45	25'000.00
	Feldrietstrasse	187'147.00	0.00	37'000.00	150'147.00	37'000.00
	Wiesentalstrasse	131'282.70	0.00	21'000.00	110'282.70	21'000.00
	Fronackerenstrasse	181'168.30	0.00	27'000.00	154'168.30	27'000.00
	Geretschwilerstrasse	50'000.00	0.00	7'000.00	43'000.00	7'000.00
	Arneggerstrasse	0.00	124'781.75	0.00	124'781.75	0.00
1103	Hochbauten					
	Doppelturhalle Ebnet	1'368'577.25	0.00	98'000.00	1'270'577.25	98'000.00
1106	Mobilien, Maschinen, Fahrzeuge					
	Anlagen Gemeindehaus	0.00	24'972.75	0.00	24'972.75	5'000.00
	Amtliche Vermessung	0.00	2'503.65	0.00	2'503.65	3'000.00
	Bauamtsfahrzeug Traktor	57'246.00	0.00	19'000.00	38'246.00	19'000.00
1107	Feuerwehr					
	Beitrag an Löschwasserversorgung	112'748.85	73'067.00	42'000.00	143'815.85	50'000.00
112	Investitionsbeiträge					
	Geh- und Radweg St. Margrethen- strasse	17'000.00	0.00	14'000.00	3'000.00	
	Erschliessungen	484.60	510.15	484.60	510.15	500.00
113	Übrige aktivierte Ausgaben					
	Richt- und Zonenplan	12'000.00	2'000.00	4'000.00	10'000.00	4'000.00

Konto	Bezeichnung	Buchwert 01.01.2016	Netto- Investitionen 2016	Abschreibung 2016	Buchwert 31.12.2016	Vorgesehene Abschreibung 2017
13	Verwaltungsvermögen von Spezialfinanzierungen	1'373'681.65	330'056.10	336'206.45	607'634.50	299'000.00
13171	Abwasserbeseitigung					
	Kanalisation Andwil	34'206.45	0.00	34'206.45	0.00	0.00
	GEP-Sanierungen	409'398.75	70'160.30	46'000.00	433'559.05	53'000.00
	Ausbau ARA	151'061.60	31'921.80	26'000.00	156'983.40	29'000.00
	Abwassersanierung Chirchbühl	47'092.05	0.00	30'000.00	17'092.05	17'000.00
5.11	Elektra					
	Grundstücke, Gebäude, Verteilanlagen, Informatik	731'922.80	227'974.00	200'000.00	759'896.80	200'000.00

Steuerplan

	Rechnung 2015 Fr.	Rechnung 2016 Fr.	Voranschlag 2017 Fr.
einfache Steuer 100% (laufendes Jahr, ohne Nachsteuern)	3'588'656	3'625'566	3'807'300.00
einfache Steuer 100% (Vorjahressteuern)	225'498	364'472	250'000
einfache Steuer 100% (Nachsteuern)	0	43'048	800
Total einfache Steuern 100%	3'814'155	4'033'087	4'058'100
Gesamtsteuerfuss inkl. Schulgemeinde	133%	133%	128%
Steuerertrag			
Einkommens- und Vermögenssteuern	4'773'631	4'822'003	4'873'400
Vorjahressteuern	308'934	411'417	332'500
Nachsteuern	0	60'145	1'000
Abgrenzung	0	82'000	46'000
Total	5'082'565	5'375'566	5'252'900
Grundstückgewinnsteuern	546'870	179'510	200'000
Gewinn- und Kapitalsteuern (jurist. Personen)	261'686	263'171	200'000
Grundsteuern (0.6/0.2‰)	246'788	258'805	255'000
Handänderungssteuern	161'047	303'298	100'000
Gesamttotal	6'298'956	6'380'352	6'007'900

Steuerfüsse 1985–2016

Rechnungs- jahr	Steuerfuss in %, Schule	Steuerfuss in %, Gemeinde	Steuerfuss in %, Total
1985	102	60	162
1986–1988**	–	150	150
1989/1990	–	145	145
1991	–	148	148
1992/1993	–	153	153
1994/1995	–	148	148
1996–2001	–	140	140
2002–2007	–	144	144
2008	–	142	142
2009–2014	–	137	137
2015–2016	–	133	133

**] ab 1986 beinhaltet der Steuerfuss der Gemeinde auch jenen der Schulgemeinde (Einheitssteuerfuss).

Steuereinnahmen, Steuerfuss

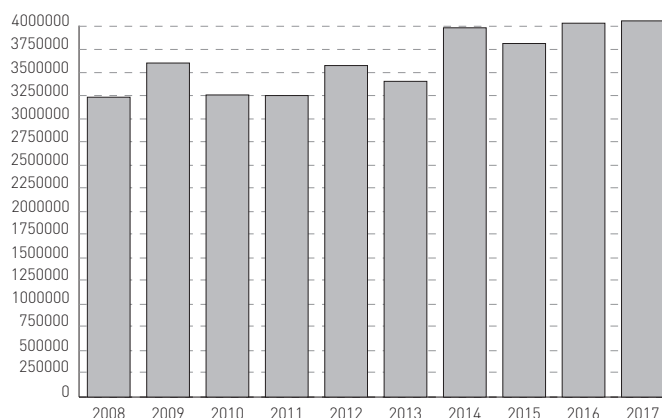
Der Steuerplan zeigt auf, in welchem Ausmass Steuern erhoben werden. Bei den Einkommens- und Vermögenssteuern für natürliche Personen und bei den Grundsteuern kann die Gemeinde den Steuerfuss festlegen. Aus der Steuerabrechnung 2016 ist ersichtlich, dass die einfache Steuer des laufenden Jahres im Vergleich zum Vorjahr um 1.03% zugenommen hat.

Bei den Einkommens- und Vermögenssteuern für das Steuerjahr 2017 werden auf der Basis der Fakturierung per Januar 2017 Mehrerträge von rund 1.1% budgetiert. Bei den Vorjahressteuern werden deutlich weniger als das Vorjahresergebnis veranschlagt. Die übrigen Steuereinnahmen resultieren vor allem aus den Gewinn- und Kapitalsteuern sowie den Grundstückgewinnsteuern. Die Gemeinde partizipiert an diesen vom Kanton erhobenen Nebensteuern. Die Grundstückgewinnsteuern werden im Vergleich zum Vorjahr etwas tiefer mit Fr. 200'000.– budgetiert. Bei den Grundsteuern mit einem aktuellen Ansatz von 0.2‰ resp. 0.6‰ werden gesamthaft erneut Fr. 255'000.– budgetiert. Die Handänderungssteuern werden wiederum mit Fr. 100'000.– veranschlagt.

Finanzplanung Steuern

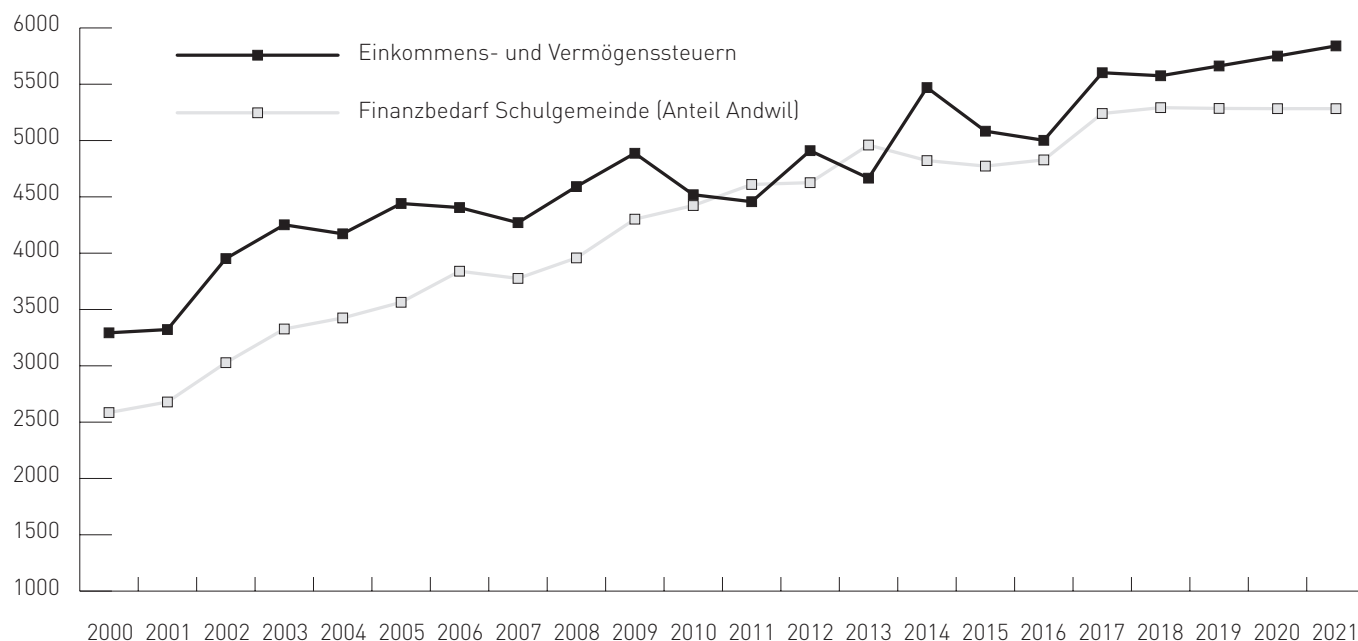
Der Gemeinderat hat neben dem Voranschlag eine Finanzplanung für die laufende Rechnung sowie die Investitionen bis 2021 erstellt. Bei den Steuern werden ab 2017 Steigerungen von jährlich 1.75% erwartet. In der Planung ist der Steuerfuss durchgehend mit 128% eingesetzt.

Entwicklung der einfachen Steuer



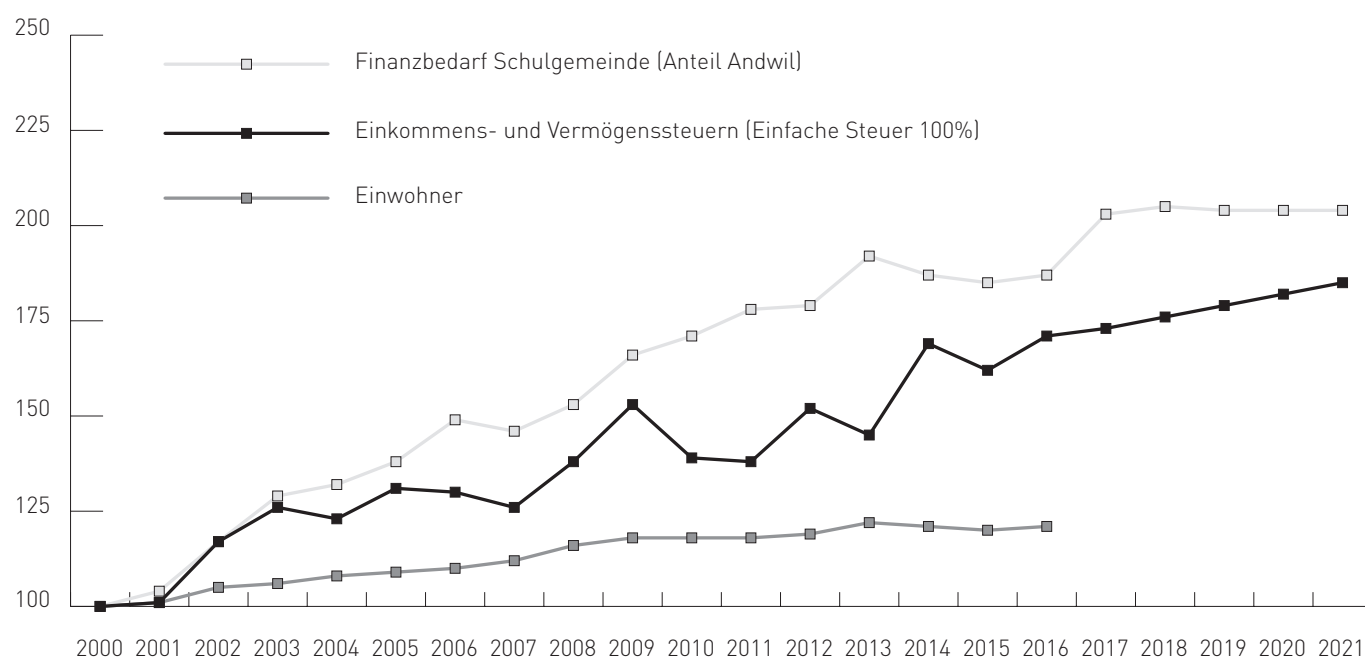
Entwicklung der Steuererträge im Vergleich zum Finanzbedarf Schulgemeinde Andwil-Arnegg

in Tausend Franken



Die Graphik zeigt, welcher Anteil der Einkommens- und Vermögenssteuern zur Deckung des Finanzbedarfs der Schulgemeinde eingesetzt werden muss.

in Prozenten %



Aufgrund der Finanzplanung wird sich der Finanzbedarf der Schulgemeinde bis ins Jahr 2021 um den Faktor 2.0 entwickelt haben. Im gleichen Zeitraum ist für die einfache Steuer der Einkommens- und Vermögenssteuern eine Zunahme um den Faktor 1.8 geplant. Die Bevölkerung hingegen hat bis 2016 um rund 20 % zugenommen.



Konto	Bezeichnung	Voranschlag 2016		Rechnung 2016		Voranschlag 2017	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
86	Elektra	1'740'000	1'740'000	1'512'265.85	1'512'265.85	1'371'000	1'371'000
860	Verwaltung	156'000		150'756.70		156'000	
862	Verteilanlagen, Betrieb und Unterhalt	107'000	7'000	67'032.41	10'211.65	103'000	7'000
865	Stromeinkauf und -verkauf	959'000	1'576'000	763'603.50	1'374'357.55	692'000	1'234'000
866	öffentliche Beleuchtung	18'000	18'000	10'146.65	10'146.65	18'000	18'000
868	Abschreibung	200'000		200'000.00		200'000	
868	Zinsen	2'000		2'000.00		2'000	
868	Erschliessungs-/Anschlussbeiträge		137'000		115'550.00		105'000
869	Gewinnablieferung an Gemeinde	200'000		200'000.00		200'000	
869	Einlage in Reserve	98'000		118'726.59			
869	Entnahme aus Reserve						5'000
595	Aufteilung Kapitalzinsen		2'000		2'000.00		2'000

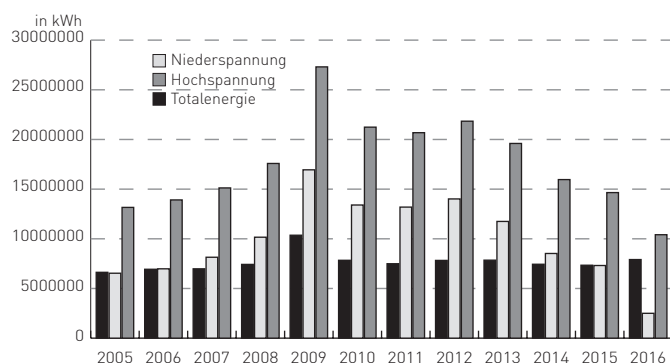
Rechnung 2016

Abschluss

Der Bruttoertrag aus dem Stromgeschäft beträgt Fr. 610'754.05. Der Gesamtaufwand beläuft sich auf Fr. 1'512'265.85 und liegt rund Fr. 227'800.00 unter dem Budget. Der gesamte Stromverbrauch liegt bei 10.4 Mio. kWh. Das sind rund 30% weniger als im Vorjahr und zurückzuführen auf die Betriebsaufgabe Mitte Jahr der PetroplastVinora AG. Der laufende Unterhalt und Betrieb an den Verteilanlagen lag unter dem Budget. Die Abschreibungen und die Gewinnablieferung an die Gemeinde betrugen je Fr. 200'000.-. Der Abschluss der laufenden Rechnung ergibt schliesslich eine Einlage in das Eigenkapital von Fr. 118'726.59.

Energieverbrauch (in kWh)

	2015	2016
Total Energieverbrauch	7'312'403	10'411'877
davon Niederspannung	2'015	7'911'568
davon Hochspannung	7'340'921	2'500'309
Verbrauch zum Vorjahr	-8.20%	-28.95%



Voranschlag 2017

Verteilanlagen, Unterhalt

Im laufenden Unterhalt sind die Kosten für die Instandhaltung sämtlicher Verteilanlagen (Kabel- und Freileitungen, Trafostationen, Verteilboxen etc.) und der öffentlichen Beleuchtung enthalten. Zudem übernimmt die Elektra anteilmässig laufende Kosten für den Betrieb des geographischen Informationssystems (GIS) sowie Strassenunterhaltskosten.

Stromeinkauf und -verkauf

2017 gelangen die bereits publizierten Tarife NST17 zur Anwendung, gemäss den gesetzlichen Vorgaben aufgeteilt in Netzkosten, Energiekosten sowie Abgaben.

Finanzen

Die Elektra wird seit 2016 als unselbständiges Unternehmen des öffentlichen Rechtes geführt und in einem separaten Rechnungskreis dargestellt. Die Abschreibungen werden budgetiert mit Fr. 200'000.-. Als Gewinnablieferung sind Fr. 200'000.- vorgesehen. Zum Ausgleich der Rechnung ist ein Bezug aus der Reserve von Fr. 5'000.- vorgesehen.

Bezeichnung		Anfangsbestand per 1.1.2016	Veränderungen Zuwachs Abgang	Endbestand per 31.12.2016
1	Aktiven	868'761.72	138'701.59	1'007'463.31
10	Finanzvermögen	136'838.92	110'727.59	247'566.51
101	Guthaben Elektra beim Gemeindehaushalt	-189'023.88	96'468.84	-92'555.04
1013	Stromrechnungen	325'862.80	14'258.75	340'121.55
11	ordentliches Verwaltungsvermögen	731'922.80	27'974.00	759'896.80
1118	Grundstücke, Gebäude, Verteilanlagen, Informatik	731'922.80	27'974.00	759'896.80
2	Passiven	868'761.72	138'701.59	1'007'463.31
20	Fremdkapital	123'000.00	19'975.00	142'975.00
204	Rückstellungen	16'000.00	1'000.00	17'000.00
208	Transitorische Passiven	107'000.00	18'975.00	125'975.00
29	Eigenkapital	745'761.72	118'726.59	864'488.31
299	Reserve für künftige Aufwandüberschüsse	745'761.72	118'726.59	864'488.31

Konto	Bezeichnung	Voranschlag 2016		Rechnung 2016		Voranschlag 2017	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
86	Total Investitionsrechnung	610'000	5'000	230'092.00	2'118.00	760'000	5'000
	Zunahme der Nettoinvestitionen		605'000		227'974.00		
860	Sachgüter, Verteilnetz	590'000		225'092.00		740'000	
861	Verwaltung, Systeme, GIS, Anlagen	20'000		5'000.00		20'000	
867	Rückerstattungen		5'000		2'118.00		5'000

Rechnung 2016**Sachgüter, Verteilnetz**

Die Investitionsrechnung schliesst mit gesamthaften Nettoinvestitionen von Fr. 227'974.– ab (Budget Fr. 605'000.–). Die wesentlichen Positionen sind:

- Fr. 199'823.20 Ersatz HS-Schaltanlage TS am Bach; Ersatz von Strassenleuchten; Arbeiten im Zusammenhang mit der Strassenraumgestaltung Arneggerstrasse; 1 Reservetrafo
- Fr. 18'328.50 Ersatz Zähler und Messeinrichtungen

Verwaltung, Systeme

Die Elektrizitätsversorgung beteiligt sich mit Fr. 5'000.– an den Kosten für das geographische Informationssystem (GIS).

Bestandesrechnung

Die Bilanzzahlen sind in der Bestandesrechnung integriert. Das Verwaltungsvermögen beträgt Fr. 759'896.80. Die Spezialfinanzierung weist einen Saldo von Fr. 864'488.31 aus.

Voranschlag 2017**Sachgüter, Verteilnetz**

Im Budget sind netto Fr. 755'000.– vorgesehen. Die wesentlichen Positionen sind:

- Fr. 50'000.– Verkabelung Augarten-Ebnet, Hausanschlüsse, Beleuchtung
- Fr. 120'000.– Netzaufteilung Arneggerstrasse
- Fr. 200'000.– MS-Anlage TS Otmarsegg
- Fr. 50'000.– Ersatz Huberleuchten, 4. Teil
- Fr. 10'000.– HS-Schaltanlage TS am Bach
- Fr. 30'000.– Erschliessung Parzelle Nr. 24
- Fr. 25'000.– Konzept Smart Meter
- Fr. 20'000.– Netzaufteilung Wacholderenstrasse
- Fr. 100'000.– allf. Übernahme TS Petroplast
- Fr. 20'000.– Anlage-Inventar
- Fr. 35'000.– Reorganisations-Projektreserve
- Fr. 50'000.– Diverses

Die in der laufenden Rechnung budgetierten Erschliessungs- und Anschlussbeiträge decken einen Teil der Investitionen.

Finanzplanung

Die Finanzplanung der Elektrizitätsversorgung wird sowohl in der laufenden Rechnung wie auch bei den Investitionen separat geführt. Grundlage bildet das Mehrjahresprogramm, die Entwicklung von verschiedenen Faktoren beim Stromeinkauf und beim Stromverkauf, die Verbrauchszunahmen sowie die verschiedenen Variablen bei der Preisentwicklung. Bei den Investitionen steht die Versorgungssicherheit an erster Stelle. Für das Jahr 2017 und das Jahr 2018 konnte bereits zu günstigen Konditionen Energie eingekauft werden. Davon profitieren die Kunden direkt.

An die Bürgerversammlung der Politischen Gemeinde Andwil

Geschätzte Mitbürgerinnen und Mitbürger

Im Rahmen der gesetzlichen Bestimmungen haben wir die Buchführung, die Jahresrechnung und die Amtsführung für das Rechnungsjahr 2016 sowie die Anträge des Gemeinderates über Voranschlag und Steuerfuss für das Rechnungsjahr 2017 geprüft.

Für die Jahresrechnung und die Amtsführung ist der Gemeinderat verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, diese zu prüfen und zu beurteilen. Im Rahmen der gesetzlichen Bestimmungen hat die Geschäftsprüfungskommission die Rechnungskontrolle an die BDO AG, St. Gallen übertragen. Sie prüfte die Posten und Angaben der Jahresrechnung mittels Analysen und Erhebungen auf der Basis von Stichproben. Ferner beurteilte die BDO AG die Anwendung der massgebenden Haushaltsvorschriften, die wesentlichen Bewertungsentscheide sowie die Darstellung der Jahresrechnung als Ganzes. Bei unserer Prüfung der Amtsführung wird beurteilt, ob die Voraussetzungen für eine gesetzeskonforme Amtsführung gegeben sind.

Gemäss unserer Beurteilung und gestützt auf die Berichterstattung der BDO AG entsprechen die Buchführung, die Jahresrechnung und die Amtsführung sowie die Anträge des Gemeinderates über Voranschlag und Steuerfuss den gesetzlichen Bestimmungen.

Aufgrund unserer Prüfungstätigkeit stellen wir folgende Anträge:

1. Die Jahresrechnung 2016 der Gemeinde Andwil sei zu genehmigen.
2. Die Anträge des Gemeinderates über Voranschlag und Steuerfuss für das Rechnungsjahr 2016 seien zu genehmigen.

Andwil, 17. Februar 2017

Die Geschäftsprüfungskommission:

Ruth Sonderegger, Präsidentin
Basil Keller, Vizepräsident
Mirco Eigenmann, Schreiber
Niklaus Fässler
Kurt Keller

Bericht der Revisionsstelle zur Jahresrechnung 2016

(umfassend die Zeitperiode vom 1.1.–31.12.2016)

zu Händen der Geschäftsprüfungskommission

Als Revisionsstelle haben wir auftragsgemäss die beiliegende Jahresrechnung der Politischen Gemeinde Andwil, bestehend aus der Gemeinderrechnung sowie den Bestandes- und Verwaltungsrechnungen der Elektra Andwil für das am 31. Dezember 2016 abgeschlossene Rechnungsjahr geprüft.

Verantwortung des Gemeinderates

Der Gemeinderat ist für die Aufstellung der Jahresrechnung in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften (Gemeindegesetz, sGS 151.2, und Verordnung über den Finanzhaushalt der Gemeinden) verantwortlich. Diese Verantwortung beinhaltet die Ausgestaltung, Implementierung und Aufrechterhaltung eines internen Kontrollsystems mit Bezug auf die Aufstellung einer Jahresrechnung, die frei von wesentlichen falschen Angaben als Folge von Verstössen oder Irrtümern ist. Darüber hinaus ist der Gemeinderat für die Anwendung sachgemässer Rechnungslegungsmethoden sowie die Vornahme angemessener Schätzungen verantwortlich.

Verantwortung der Revisionsstelle

Unsere Verantwortung ist es, aufgrund unserer Prüfung ein Prüfungsurteil über die Jahresrechnung abzugeben. Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften (Gemeindegesetz, sGS 151.2, und Verordnung über den Finanzhaushalt der Gemeinden) und dem Schweizer Prüfungshinweis 60 Prüfung und Berichterstattung des Abschlussprüfers einer Gemeinderrechnung vorgenommen. Nach diesem Prüfungshinweis haben wir die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass wir hinreichende Sicherheit gewinnen, ob die Jahresrechnung frei von wesentlichen falschen Angaben ist.

Eine Prüfung beinhaltet die Durchführung von Prüfungshandlungen zur Erlangung von Prüfungsnachweisen für die in der Jahresrechnung enthaltenen Wertansätze und sonstigen Angaben. Die Auswahl der Prüfungshandlungen liegt im pflichtgemässen Ermessen des Prüfers. Dies schliesst eine Beurteilung der Risiken wesentlicher falscher Angaben in der Jahresrechnung als Folge von Verstössen oder Irrtümern ein. Bei der Beurteilung dieser Risiken berücksichtigt der Prüfer das interne Kontrollsystem, soweit es für die Aufstellung der Jahresrechnung von Bedeutung ist, um die den Umständen entsprechenden Prüfungshandlungen festzule-

gen, nicht aber um ein Prüfungsurteil über die Wirksamkeit des internen Kontrollsystems abzugeben. Die Prüfung umfasst zudem die Beurteilung der Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden, der Plausibilität der vorgenommenen Schätzungen sowie eine Würdigung der Gesamtdarstellung der Jahresrechnung. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise eine ausreichende und angemessene Grundlage für unser Prüfungsurteil bilden.

Prüfungsurteil

Nach unserer Beurteilung entspricht die Jahresrechnung für das am 31. Dezember 2016 abgeschlossene Rechnungsjahr den gesetzlichen Vorschriften (Gemeindegesetz, sGS 151.2, und Verordnung über den Finanzhaushalt der Gemeinden).

Berichterstattung aufgrund weiterer gesetzlicher Vorschriften

Wir bestätigen, dass wir die Anforderungen an die Fachkunde (Art. 56 Gemeindegesetz, sGS 151.2) und die Unabhängigkeit (Art. 54 Abs. 1 Gemeindegesetz, sGS 151.2) erfüllen und keine mit unserer Unabhängigkeit nicht vereinbaren Sachverhalte vorliegen.

Wir empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

St. Gallen, 13. Februar 2017

BDO AG

Philippe Mattle, Leitender Revisor, Zugelassener Revisions-
experte

Daniel Frei, Bachelor of Science FHO

Prüfungsvermerke

1. Vorstehende Jahresrechnungen, die Voranschläge und der Steuerplan sind vom Gemeinderat geprüft und genehmigt worden.

Andwil, 14. Februar 2017

Gemeinderat Andwil



Toni Thoma
Gemeindepräsident



Peter Thuma
Gemeinderatsschreiber

2. Die Jahresrechnungen und Voranschläge sowie der Steuerplan sind von der Geschäftsprüfungskommission geprüft und für richtig befunden worden.

Geschäftsprüfungskommission Andwil

Ruth Sonderegger, Präsidentin
Mirco Eigenmann
Niklaus Fässler
Basil Keller
Kurt Keller

3. Vorstehende Jahresrechnungen 2016, die Voranschläge 2017 sowie der Steuerplan 2017 werden der Bürgerversammlung vom 27. März 2017 zur Genehmigung empfohlen.

Konto	Bezeichnung	Voranschlag 2016		Rechnung 2016		Voranschlag 2017	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
1	ARA Niederbühren	1'514'800	1'514'800	1'415'587	1'415'587	1'446'350	1'446'350
30	Personalaufwand	291'500	26'500	290'670	28'863	334'000	24'700
31	Sachaufwand	1'038'500	165'000	939'360	65'059	922'300	65'000
34	Eigene Beiträge	184'800		184'462		189'450	
38	Einlagen in Reserven			577			
42	Vermögenserträge		1000	518	577	600	600
45	Betriebskostenbeiträge Gemeinden		1'322'300		1'321'088		1'356'050

Rechnung 2016

Von den Betriebskostenbeiträgen der Gemeinden hat Andwil 10.92% oder rund Fr. 131'655.– zu übernehmen. Die Betriebskostenrechnung 2016 berücksichtigt die Einlage in die Betriebs- und Erneuerungsreserve.

Die Betriebs- und die Erneuerungsreserve beträgt nach dem Rechnungsabschluss Fr. 270'540.32.

Voranschlag 2017

Der Betriebskostenanteil für die Gemeinde Andwil beträgt Fr. 125'200.– Als Investitionskostenbeitrag für anfallende Erneuerungsarbeiten werden Fr. 34'182.– in das Investitionsbudget aufgenommen.

Bezeichnung	Anfangsbestand per 1.1.2016	Veränderungen		Endbestand per 31.12.2016
		Zuwachs	Abgang	
1 Aktiven	510'504.80	3'744'543.17	3'736'478.00	518'569.97
100 Flüssige Mittel	314'168.65	1'872'060.12	2'069'518.60	116'710.17
101 Guthaben, Verschiedenes	179'336.15	1'856'045.80	1'649'959.40	385'422.75
101 Guthaben, Darlehen Gemeinde				
108 Transitorische Aktiven	17'000.00	16'437.25	17'000.00	16'437.25
2 Passiven	510'504.80	2'120'615.12	2'112'549.25	518'569.97
200 Kreditoren	206'143.56	1'973'666.29	2'078'152.00	101'657.97
208 Transitorische Passiven	34'397.75	146'372.00	34'397.75	146'372.00
Durchgangskonto	0.00	0.00	0.00	0.00
290 Verpflichtung für Vorfinanzierungen/Reserven	269'963.49	576.83	0.00	270'540.32

Aus dem Finanzplan sind die Zukunftsprognosen bezüglich der Finanzen erkennbar. Weil diese mittel- und langfristige Planung nur aussagekräftig ist, wenn sie regelmässig den veränderten Verhältnissen angepasst wird, wurde die rollende Planung überarbeitet und mit den neuen Erkenntnissen ergänzt. Der Finanzplan konkretisiert dabei die Zielsetzung, enthält Prioritäten bei Investitionen und soll auch darlegen, welche Auswirkungen diese Kreditbeschlüsse haben.

Im Finanzplan sind wiederum Budget und Rechnung 2016, das Budget 2017 und vier Planjahre aufgeführt. Die Präsentation erfolgt mit dem gleichen Aufbau wie die Jahresrechnung und wird in den einzelnen Kontogruppen zusammengefasst. Die einzelnen Zeilen sind auf Fr. 1'000.– gerundet, so dass Rundungsdifferenzen möglich sind.

Die Finanzplanung zeigt für die Jahre 2017 bis 2021 Aufwandsüberschüsse von gesamthaft rund 1.265 Mio. Franken. Diese können durch die Reserve von 3.48 Mio. Franken gedeckt werden.

Konto	Bezeichnung	Budget 2017		Planung 2018		Planung 2019		Planung 2020		Planung 2021	
		A	E	A	E	A	E	A	E	A	E
10	Bürgerschaft, Behörden, Verw.	1'416	739	1'397	720	1'409	727	1'427	734	1'427	734
100	Bürgerversammlung, Abstimmungen, Wahlen	24		24	–	24	–	24	–	24	–
101	Geschäftsprüfungskommission	24		20	–	20	–	20	–	20	–
102	Gemeinderat, Kommissionen	113	5	112	5	112	5	118	5	118	5
104	Allgemeine Verwaltung	1'219	734	1'204	715	1'216	722	1'228	729	1'228	729
107	Verwaltungsgebäude, Büroräumlichkeiten	28		29	–	29	–	29	–	29	–
108	öffentliche Anlässe	8		8	–	8	–	8	–	8	–
11	Öffentliche Sicherheit	387	333	350	317	344	293	350	299	350	299
110	Rechtsaufsicht	178	152	170	143	170	143	170	143	170	143
114	Feuerwehr	176	176	169	169	145	145	151	151	151	151
115	Militär	8	2	8	2	8	2	8	2	8	2
116	Zivilschutz und ziviler Gemeindeführungstab	25	3	3	3	21	3	21	3	21	3
12	Bildung	5'244	–	5'296	–	5'289	–	5'287	–	5'287	–
121	Volksschulen	5'240		5'292	–	5'285	–	5'283	–	5'283	–
129	übrige Bildungsstätten	4		4	–	4	–	4	–	4	–
13	Kultur, Freizeit	159	4	165	5	155	5	156	5	156	5
130	Kulturförderung	115	1	120	2	111	2	111	2	111	2
131	Denkmalpflege, Heimatschutz	2	–	2	–	2	–	2	–	2	–
133	Parkanlagen, Wanderwege	26	3	26	3	26	3	26	3	26	3
134	Sport	13	–	13	–	13	–	13	–	13	–
137	übrige Freizeitgestaltung	3		4	–	3	–	4	–	4	–
14	Gesundheit	333	–	357	–	368	–	381	–	394	–
141	Spitäler, Kranken- und Pflegeheim	223	–	243	–	253	–	263	–	273	–
145	Ambulante Krankenpflege	108	–	110	–	111	–	114	–	117	–
148	Lebensmittelkontrolle	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–
149	übriges Gesundheitswesen	2	–	4	–	4	–	4	–	4	–
15	Soziale Wohlfahrt	836	409	740	353	742	353	745	353	419	173
150	Sozialversicherungen	13	1	12	3	12	3	12	3	12	3
153	allgemeine Sozialhilfe	473	228	321	180	323	180	326	180		
154	Kinder und Jugendliche	55	20	40	20	40	20	40	20	40	20
155	Invaldität	2	–	2	–	2	–	2	–	2	–
156	sozialer Wohnungsbau	12	–	12	–	12	–	12	–	12	–
158	Finanzielle Sozialhilfe	278	160	350	150	350	150	350	150	350	150
159	Humanitäre Hilfen, Patenschaften	3	–	3	–	3	–	3	–	3	–

Konto	Bezeichnung	Budget 2017		Planung 2018		Planung 2019		Planung 2020		Planung 2021	
		A	E	A	E	A	E	A	E	A	E
16	Verkehr	455	154	454	155	458	157	461	158	464	159
162	Gemeindestrassen	332	127	323	129	327	131	330	132	333	133
165	Öffentlicher Verkehr	123	27	131	26	131	26	131	26	131	26
17	Umwelt, Raumordnung	669	461	648	497	670	519	700	549	700	549
171	Abwasserbeseitigung	374	374	410	410	431	431	460	460	460	460
	Abschreibung Verwaltungsvermögen	173		176	–	196	–	226	–	226	–
	Entnahme/Einlage Spezialfinanzierung	14		9			13		45	–	65
172	Abfallbeseitigung	60	59	60	59	60	59	60	59	60	59
173	übriger Umweltschutz	40	6	40	6	40	6	40	7	40	7
174	Friedhof, Bestattung	76	21	72	21	73	22	74	22	74	22
175	Gewässerverbauungen	17	–	17	–	17	–	17	–	17	–
177	Raumplanung	93	–	40	–	40	–	40	–	40	–
178	Naturschutz	9	1	9	1	9	1	9	1	9	1
18	Volkswirtschaft	103	35	112	38	112	38	112	38	112	38
180	Landwirtschaft	71	26	80	26	80	26	80	26	80	26
181	Forstwirtschaft	15	9	16	10	16	10	16	10	16	10
182	Jagd, Fischerei, Tourismus	–	–	–	1	–	1	–	1	–	1
183	Tourismus	2	–	2	–	2	–	2	–	2	–
184	Industrie, Gewerbe, Handel	15	–	14	1	14	1	14	1	14	1
19	Finanzen	1'238	8'471	958	8'108	971	8'092	1'083	8'216	1'017	8'306
190	Gemeindesteuern	18	5'620	26	5'575	26	5'662	26	5'750	26	5'840
191	Finanzausgleich	–	1'233	–	1'200	–	1'200	–	1'200	–	1'200
193	Einnahmenanteile	1	497	1	538	1	438	1	438	1	438
194	Liegenschaften Finanzvermögen	48	136	16	136	16	136	16	136	16	136
195	Zinsen	38	37	70	47	90	48	110	49	110	49
196	Erträge ohne Zweckverbindung	–	201	–	200	–	200	–	200	–	200
199	Abschreibungen Verwaltungsvermögen	1'133	765	845	412	838	408	930	443	864	443
Total		10'840	10'606	10'477	10'193	10'518	10'184	10'702	10'352	10'326	10'263
Aufwandüberschuss (–) / Ertragsüberschuss (+)			–216		–284		–334		–350		–63

Die Staats- und Gemeindesteuern sind durchgehend mit einem Steuerfuss von 128 % geplant.

Die Spezialfinanzierungen Feuerwehr und Abwasserbeseitigung sind ausgeglichen geplant und belasten die laufende Rechnung nicht.

Bei den Beiträgen aus dem Finanzausgleich sind ab 2017 die Auswirkungen des III. Nachtrags zum Finanzausgleichsgesetz berücksichtigt.

Die Reinertrags- und Eigenkapitalsteuern sind bis 2018 mit Fr. 200'000.– gerechnet.

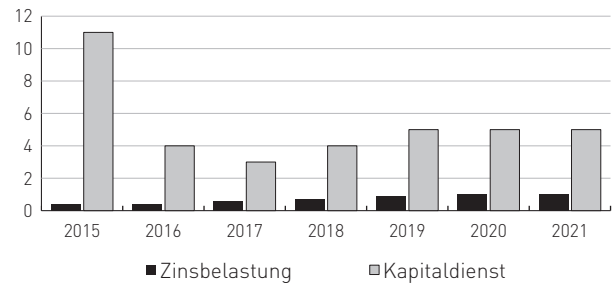
Als Gewinnablieferung der Elektra an den Gemeindehaushalt sind durchgehend Beiträge von Fr. 200'000.– eingesetzt. Die Finanzplanung berücksichtigt ab dem Jahr 2017 die Sanierung / Strassenraumgestaltung Arneggerstrasse und ab dem Jahr 2018 das Projekt Neubau/Sanierung Gemeindehaus.

Investitionen	Neu-Investitionen					Abschr.- Dauer	Abschreibungsbedarf				
	2017	2018	2019	2020	2021		2017	2018	2019	2020	2021
Gemeindestrassen, Sanierungen											
Projektierungs- und Baukosten	20	220	290	130	130	8		3	30	66	83
Gemeindestrassen (Arneggerstrasse)											
Gemeindestrassen (Arneggerstrasse)	2'087					15		120	120	120	120
Gemeindestrassen, Trottoirs, Schulwege											
Geretschwilerstrasse	140					8		18	18	18	18
Diverse		50	50	50	50	8		–	6	13	19
Gemeindestrassen 3. Klasse											
Gemeindestrasse 3. Kl. Gemeindebeitrag	85					8		11	11	11	11
EDV, VRSG, Kommunikation GIS											
EDV, VRSG, Kommunikation	5	20	20	20	20	5		1	5	9	13
Gemeindehaus											
Gemeindehaus Anlagen	80	50	50	50	50	25		3	5	7	9
Neubau Sanierung		100	1'800	1'800		25		–	4	76	148
Freizeitanlagen, Mehrzwecksaal Ebnet											
Umbau Küche Office	50					10		5	5	5	5
Absturzsicherung	16					10		2	2	2	2
diverse.		30	30	30	30	10		–	3	6	9
Beiträge Denkmalpflege											
Renovation Kirchturm	12					5		2	2	2	2
Erschliessungen Bauzone											
Erschliessungskosten	75	50	50	50	50	5		15	25	35	45
öffentlicher Verkehr											
Wartehäuschen	45					15		3	3	3	3
Richt- und Zonenplan, Raumplanung	60	40	10	10	10	5		12	20	22	24
GIS Andwil											
Projekt-Ausarbeitung	5	20	20	20	20	5		1	5	9	13
GEP, Projekte											
Projektierungskosten	140	150	150	250	250	10		14	29	44	69
Sanierungskosten	123	50	50	50	50	10		12	17	22	27
Baukosten	10					10		1	1	1	1
Diverse											
Werkhof		20	20	20	20	10		–	2	4	6
Bauamt Maschinen Fahrzeuge		100				8		–	13	13	13

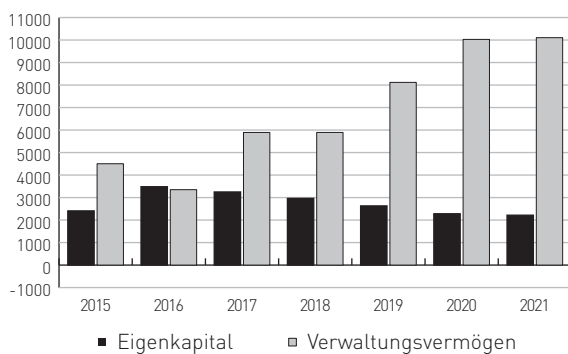
Investitionen	Neu-Investitionen					Abschr.- Dauer	Abschreibungsbedarf				
	2017	2018	2019	2020	2021		2017	2018	2019	2020	2021
Jugend- und Altersarbeit			30	30	30	10		–	–	3	6
Löschwasserversorgung, Hydrantennetz		50	50	50	50	10		–	5	10	15
Total Brutto-Investitionen/Abschreibungen	2'953	780	2'520	2'460	660		–	222	311	470	620
Subventionen, Beiträge, Bezüge											
Arneggerstrasse		426				15		–	28	28	28
Arneggerbäche						25		–	–	–	–
Erschliessungen		30	30	30	30	5		–	6	12	18
Bezug Reserve / Vorfinanzierung		100		100		10	–411	–	10	10	20
Total Einnahmen	–	556	30	130	30		–411	–	44	50	66
Total Netto-Investitionen/Abschreibungen	2'953	224	2'490	2'330	630		411	222	266	420	553
Abschreibung vorbestehender Investitionen gem. Abschreibungsplan							722	623	572	510	311
Total Abschreibungsbedarf Verwaltungsvermögen							1'133	845	838	930	864
Elektra	760						200	200	200	160	–

Der Kapitaldienstanteil zeigt auf, welcher Teil vom Ertrag für Abschreibungen und Verzinsungen verwendet wird. Aufgrund der Investitionen steigen die Abschreibungen und die Zinsbelastung in den nächsten Jahren an.

**Zinsbelastungsanteil /
Kapitaldienstanteil**



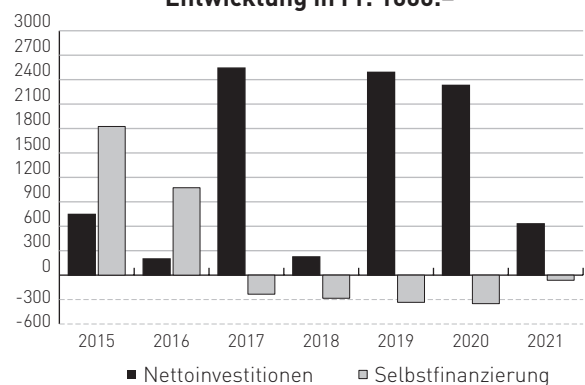
**Eigenkapital / Verwaltungsvermögen
Entwicklung in Fr. 1'000.-**



Die Graphik zeigt die Entwicklung des Eigenkapitals und des Verwaltungsvermögens. Das Eigenkapital geht gemäss der Planung in den nächsten Jahren zurück. Das Verwaltungsvermögen steigt aufgrund der Investitionen an.

Der Selbstfinanzierungsgrad zeigt auf, welcher Betrag für Investitionen oder Amortisationen zur Verfügung steht. Im letzten Jahr wurde ein Selbstfinanzierungsgrad von 245 % erzielt. Das heisst, die Investitionen konnten vollumfänglich aus dem erwirtschafteten Ergebnis gedeckt werden und zusätzlich die Schulden der Gemeinde abgebaut werden. Im Jahr 2016 ist der Selbstfinanzierungsgrad aufgrund der Investitionen (v.a. Sanierung Arneggerstrasse/ Strassenraumgestaltung) deutlich tiefer.

**Nettoinvestitionen, Selbstfinanzierung
Entwicklung in Fr. 1000.-**



Objekt	Grund- stücknr.	Versiche- rungsnr.	Grösse in m ²	Verkehrswert	Buchwert per 31.12.2016
Liegenschaften des Finanzvermögens					
Müliweiерstr. 9	79	343/593	2'674	690'000.–	184'129.15
Wiese im Ebnet	823		7'990	28'000.–	159'800.–
St. Otmar	883		1'889	119'000.–	180'600.–
Wiesental	898		737	50'000.–	52'720.–
Liegenschaften des Verwaltungsvermögens					
a) Hochbauten					
Gemeindehaus Lätschenstr. 7	459	356	701	971'000.–	0.–
Werkhof und Feuerwehrdepot Wilen,					
Trafostation Otmarsegg	33	120/370/575	2'203	1'040'000.–	0.–
Pumpwerk Scheidweg	537		297	3'000.–	0.–
Geräte Gebäude Friedhof					
(Baurecht)	472	382	21	8'000.–	0.–
Doppeltturnhalle Ebnet*, Kinderspielplatz	820	781/790	6'392	4'580'000.–	1'270'577.25
b) Wiesen, Waldungen, Pärkli					
Wiese im Feldrietwald	443		2'362	7'000.–	0.–
Wald Moos	391		7'915	6'500.–	0.–
Wald Fischbach	408		22'511	29'900.–	0.–
Juggenwald (Steinemark)	1557		6'769	9'300.–	0.–
Juggenwald (Stellig)	1571		14'416	23'700.–	0.–
Ebnetpärkli	512		141	3'000.–	0.–
Chirchbuel	867		1'171	8'000.–	0.–
c) Strassen					
Wilenstrasse	615		616	0.–	0.–
Strassen in der Siedlung Linden	60		11'901	0.–	264'451.–
Wacholderenstrasse	631/671		2'544	0.–	0.–
Arneggerstrasse	1		5'739	0.–	0.–
Dorfstrasse / St. Margrethenstrasse	91,645,139		8'469.–	0.–	0.–
Feldrietstrasse	65,658		12'106	0.–	150'147.–
Lätschenstrasse	609		887	0.–	0.–
Dorfstrasse	659		452	0.–	0.–
Gartenstrasse	758		588	0.–	0.–
Strasse Freudenau-Matten	370		769	0.–	0.–
St. Otmarstrasse	689		2'310	0.–	0.–
Büelstrasse	791		1'025	0.–	0.–
Postplatz, Postautowartehaus	15	737	816	17'000.–	0.–
Augartenstr. 32a, Postautowartehaus	769	758	8	19'000.–	0.–
Dorfbach samt Böschungen und Zuflüssen	642,643, 653,655, 656		11'126	0.–	0.–
Oberarneggerstrasse	825		716	0.–	0.–
Ahornstrasse	638		704	0.–	0.–
Ahornweg	839		20	0.–	0.–
Eschenstrasse	838		185	0.–	0.–
Oberarneggerstrasse	199,202,203		1160	0.–	0.–
Gallusstrasse	876		390	0.–	0.–
d) Technische Betriebe					
Trafostation Oberarnegg	528	676	34	28'000.–	0.–
Trafostation Hinterberg	515	386	16	4'000.–	0.–
Trafostation Bach	644	171	493	102'000.–	0.–

* Gemeinde Andwil / Stadt Gossau: Miteigentum je ½



AHV-ZWEIGSTELLE

Die kantonale Ausgleichskasse hat im Jahre 2016 folgende Beiträge ausbezahlt (in Klammern Vorjahreszahlen):

	Franken	
a)AHV-Renten	4'192'218	(4'134'453)
b)IV-Renten	1'278'683	(719'597)
c)ord. Ergänzungsleistungen	699'741	(711'911)
d)ausserord. Ergänzungsleistungen	6'628	(7'628)

ARBEITSAMT

Die arbeitslosen Personen werden durch das Regionale Arbeitsvermittlungszentrum St.Gallen (RAV) betreut.

Im Jahre 2016 waren total 26 Andwilerinnen und 35 Andwiler beim RAV angemeldet, davon 40 als arbeitslos. 16 Personen gingen einem Zwischenverdienst nach oder nahmen an einem Beschäftigungsprogramm oder Kurs von mindestens zwei Wochen Dauer teil. Per Ende 2016 waren 29 Personen beim RAV angemeldet (davon 18 als arbeitslos), wovon 3 in einem Zwischenverdienst standen. Über das gesamte Jahr waren durchschnittlich 28 Personen beim RAV angemeldet, davon 15 als arbeitslos.

Die Angaben stammen aus der AVAM-Datenbank des Staatssekretariats für Wirtschaft und wurden von der Fachstelle für Statistik des Kantons St.Gallen aufbereitet. Informationen über Zwischenverdienste und arbeitsmarktliche Massnahmen von kurzer Dauer sind nicht immer verfügbar.

BAUAMT

Die nachfolgende Stundenzusammenstellung zeigt die vielseitigen Aufgaben des Bauamtes (1,0 Stellen):

Bezeichnung	Stundentotal
Elektra	3
Feuerwehr/Feuerschau	1
Militär/Einquartierung	0
Zivilschutz	14
Parkanlagen, Wanderwege, Kinderspielplatz	177
Kanäle, Schächte	34
Entsorgung (Kehricht, Glas, Alu, Weissblech, Grünmüll, Sonderabfälle + Gifte)	57
Umweltschutz (Tierkadaver, Robydog)	201
Bestattungswesen	62
Friedhofunterhalt	97
Gewässerverbauung	115
Landwirtschaft	37
Bauamt (Strassen, Plätze, Winterdienst, usw.)	1204
Total Stunden pro Jahr	2'002

Die Stellvertretung des Bauamtes resp. die Mitarbeit sind über die Ortsgemeinde sichergestellt. Die Stromablesung und das zweite Fahrzeug für den Winterdienst sind durch externe Stellen abgedeckt.

BAUSEKRETARIAT

	2015	2016
Kommissionssitzungen	11	11
Behandelte Geschäfte	84	65
Bau- und Feuerschutzbewilligungen	77	70
Wärmepumpen-Bewilligungen	5	9
Korrektur- u. Nachtragsbew.	4	6
Ablehnungen	2	1
Vorbescheide	2	–
Einsprache-Entscheide	1	7

BETREIBUNGSAMT

Das Betreibungsamt Gossau hat in der Gemeinde Andwil folgende Amtshandlungen durchgeführt:

	2015	2016
Betreibungshandlungen		
Betreibungsbegehren	360	269
Fortsetzungsbegehren	241	144
Verwertungsbegehren	56	35

EINWOHNERAMT

In der Gemeinde Andwil waren am 31. Dezember 2016 1'901 Personen gemeldet. Gegenüber dem 31. Dezember 2015 ist dies eine Bevölkerungszunahme um 9 Personen.

Gliederung nach Heimat:	W	M	Total
CH-Ortsbürger	68	68	136
CH-Kantonsbürger	404	381	785
CH-Bürger	429	417	846
A-Niederlassung (C)	46	53	99
A-Aufenthalter (B)	16	19	35
Total am 31.12.2016	963	938	1'901
nach dem Zivilstand:	W	M	Total
ledig	378	423	801
verheiratet	458	457	915
verwitwet	65	10	75
geschieden/gerichtl. getr.	62	48	110
Total am 31.12.2016	963	938	1'901

nach der Religion:	W	M	Total
reformiert	233	193	426
röm. kath.	605	567	1'172
div. / übrige	125	178	303
Total am 31.12.2016	963	938	1'901

Bevölkerungsentwicklung 2001–2016

2001	1593	Einwohner	2009	1856	Einwohner
2002	1661	Einwohner	2010	1861	Einwohner
2003	1677	Einwohner	2011	1853	Einwohner
2004	1705	Einwohner	2012	1872	Einwohner
2005	1711	Einwohner	2013	1918	Einwohner
2006	1731	Einwohner	2014	1905	Einwohner
2007	1758	Einwohner	2015	1892	Einwohner
2008	1829	Einwohner	2016	1901	Einwohner

SOZIALHILFE

Die öffentliche Sozialhilfe hat den Zweck, Personen, die für sich und für ihre unterhaltsberechtigten Angehörigen nicht über genügend Mittel zur Befriedigung notwendiger Lebensbedürfnisse verfügen, die erforderliche Hilfe zu leisten und drohender Not im Einzelfalle vorzubeugen. Sie wird gewährt, soweit nicht unterstützungspflichtige Verwandte, andere Private, private Hilfswerke oder besondere öffentliche Sozialhilfeeinrichtungen Hilfe leisten. Die Verantwortung der öffentlichen Sozialhilfe obliegt der Gemeinde. Die materielle Unterstützung wird vom Gemeinderat nach den Richtlinien für die Bemessung der Sozialhilfe berechnet.

Unterstützung	2015	2016
Alleinstehende Frauen	2	4
Alleinstehende Männer	5	4
Ehepaare ohne Kinder	1	1
Ehepaare mit Kindern	3	2
Mütter mit Kindern	0	0
Väter mit Kinder	0	0

Sozialhilfeleistungen

Unterstützungen	374'127.75	506'212.60
Rückerstattungen	153'945.95	324'585.30
Nettoaufwendungen	220'181.80	181'627.30

Mutterschaftsbeiträge	6'654.–	–.–
------------------------------	---------	-----

Alimentenbevorschussung

Bevorschussung	45'724.55	22'720.20
Rückerstattungen	28'519.45	16'908.35

MILITÄRWESEN

Für das militärische Meldewesen und die Betreuung der Wehrmänner ausserhalb der Dienstpflicht ist der Sektionschef zuständig.

Statistische Angaben per 31.12.2016

– Wehrmänner	120
– Zuwachs Jahrgang 1998	8
– Entlassungen aus der Wehrpflicht	8

Per 31. Dezember 2016 wurden der Jahrgang 1982 und die Jahrgänge 1983–1986, sofern sie ihre Dienstleistungspflicht erfüllt haben, aus dem Militärdienst entlassen.

GRUNDBUCHAMT

Im Jahre 2016 sind insgesamt 277 (Vorjahr 235) Belege eingeschrieben worden. Die Grundbuchgeschäfte lassen sich wie folgt aufteilen:

Grundbuchgeschäfte	2015	2016
Kauf-, Abtretungs-, Sacheinlageverträge, erbrechtliche Übernahmen	46	55
Errichtung, Erhöhung von Grundpfandrechten	39	50
Löschung von Grundpfandrechten inkl. Reduktionen	19	51
Dienstbark. / Grundlasten	14	10
Vormerkungen	4	–
Anmerkungen	22	23
Grundstückteilungen/-vereinigungen	5	–
Namens-/Firmaänderungen	4	5
Begründung Miteigentum	3	1
Begründung Stockwerkeigentum	2	2
Löschungen von Dienstbarkeiten, Vor- und Anmerkungen	20	19
Gläubigereinträge inkl. Löschungen	32	35
Verschiedenes	25	26
Total	235	277

Schätzungswesen

	2015	2016
Tagfahrten (Landwirtschaft)	4	4
Tagfahrten (Nichtlandwirtschaft)	14	12
Geschätzte Grundstücke	106	152
Bauzeitversicherungen	21	20

STEUERAMT

Die einfache Einkommens- und Vermögenssteuer im Jahr 2016 beträgt Fr. 4'033'087.38. Der gesamte Steuerertrag hat gegenüber dem Vorjahr um rund Fr. 72'921.44 zugenommen.

Die Steuerveranlagungen für die Gemeinde verteilen sich wie folgt:

	2015	2016
Einfache Steuer 100% Vorjahre	225'498.65	407'520.83
Einfache Steuer 100% Laufendes Jahr	3'588'656.56	3'625'566.55
Einfache Steuer	3'814'155.21	4'033'087.38
Einkommens- und Vermögenssteuern	4'901'643.99	4'822'003.30
Nachzahlungen	308'921.18	411'417.25
Total Einkommens- und Vermögenssteuern	5'210'565.17	5'233'420.55
Anpassung Abgrenzung aus Steuerfussänderungen aus Vorjahren	-128'000.00	82'000.00
Total Einkommens- und Vermögenssteuern inkl. Abgrenzung Steuerfuss- änderungen in Vorjahren	5'082'565.17	5'315'420.55
Nach- und Strafsteuern		60'145.55
Quellensteuern	106'318.45	101'152.22
Handänderungssteuern	161'046.75	303'298.65
Grundsteuern	246'788.00	258'705.55
Reinertrags- und Eigen- kapitalsteuern jur. Personen	261'685.70	263'171.10
Grundstückgewinnsteuern	546'870.05	179'510.65
Erbschafts- und Schenkungssteuern	-	-
Feuerwehrrersatzabgaben	154'633.97	151'425.26
Total (Gesamter Steuerertrag)	6'559'908.09	6'632'829.53
Veränderung gegenüber Vorjahr	-68'113.17	72'921.44
Die Steuerbezugs- provisionen betragen:		
Bezug Staatssteuer	49'375.00	49'040.00
Bezug Direkte Bundessteuer	-	-
Bezug Kirchensteuer	26'109.65	26'847.35
Total Steuerbezugsprovisionen	75'484.65	75'887.35

ZIVILSTANDSAMT

Einwohnermutationen	2015	2016
Geburten in der Gemeinde	0	0
Geburten ausserhalb der Gemeinde	24	15
Trauerungen in der Gemeinde	1	4
Trauerungen ausserhalb der Gemeinde	3	2
Todesfälle in der Gemeinde	3	3
Todesfälle ausserhalb der Gemeinde	7	7
Bestattungen	14	16

Das Zivilstandsamt Andwil wird seit dem 1. Januar 2002 durch das Zivilstandsamt Gossau geführt. Seit dem 1. Dezember 2004 werden alle Ortsbürgermutationen über das neue System Infostar verarbeitet.

HUNDEKONTROLLE

Im Jahre 2016 wurden in der Gemeinde 101 Hunde (Vorjahr 104) gelöst. Die Hundetaxen brachten dem Gemeindehaushalt einen Erlös von Fr. 6'505.-.

Die Lösetaxen für 2017 betragen wiederum Fr. 60.- für den ersten und Fr. 100.- für jeden weiteren Hund im gleichen Haushalt. Die Hundesteuer 2017 wird wiederum mit Rechnung erhoben.

Meldepflichtig sind alle Halter, die einen mehr als fünf Monate alten Hund besitzen. Die Hundetaxe ist quartalsweise geschuldet. Seit dem 1. Januar 2007 müssen alle Hunde mit einem Mikrochip gekennzeichnet und bei AMICUS registriert werden.

Impressum

Herausgegeben von Gemeinderat
und Gemeindeverwaltung Andwil

Fotos Titel:

- Andwil Panorama: Daniel Süess
- Fasnachtsumzug Fanegg: Chantal Schweizer
- Dä schnällscht Arnegger: www.arneggerfest.ch
- Thearteria KITT «Die kleine Hexe»: Petra Fürer
- Sportfest 2016 Andwil-Arnegg: TV Cervus
- Musiklager 2016 im Pizol: www.musiklager.ch

Fotos:

- S. 2, Andwil: Alexander Fürer

Gestaltung und Druck:

Maxsolution GmbH, 9000 St.Gallen



